



BEDIENUNGSANLEITUNG

⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

TRICITY

MOTORRAD

MWS125-C (Tricity 125)

BCS-F8199-G1

Sicherheitsinformationen	1
Beschreibung	2
Smart-Key-System	3
Stopp- und Startsystem	4
Besondere Merkmale	5
Funktionen der Instrumente und Bedienelemente	6
Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn	7
Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise	8
Regelmäßige Wartung und Einstellung	9
Pflege und Lagerung des Fahrzeugs	10
Technische Daten	11
Kundeninformation	12
Index	13

⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.

Für Europa

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Smart-Keyless-System (SKEA7E-01 (Smart-Gerät), SKEA7E-02 (Hand-Gerät)) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html>

Smart-Gerät: SKEA7E-01

Betriebsfrequenz: 125 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 107 dBuV/m bei 10 Metern

Hand-Gerät: SKEA7E-02

Betriebsfrequenz: 433.92 MHz

Maximale Ausgangsleistung: 10 mW

Hersteller:

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

Für das Vereinigte Königreich



Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Smart-Keyless-System (SKEA7E-01 (Smart-Gerät), SKEA7E-02 (Hand-Gerät)) mit der Funkanlagenverordnung 2017 übereinstimmt.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/ukgb.html>

Smart-Gerät: SKEA7E-01

Betriebsfrequenz: 125 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 107 dBuV/m bei 10 Metern

Hand-Gerät: SKEA7E-02

Betriebsfrequenz: 433.92 MHz

Maximale Ausgangsleistung: 10 mW

Hersteller:

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V., NIEDERLASSUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

Units A2-A3, Kingswey Business Park, Forsyth Road, Woking, Surrey. GU21 5SA. Vereinigtes Königreich.

Für Europa

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt YAMAHA MOTOR CO., LTD, dass der Funkanlagentyp Kommunikations-Steuergerät Y08U-A00 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://global.yamaha-motor.com/eu_doc/

Frequenzbereich: 2402~2480 MHz

Maximale Funkfrequenzstärke:

Bluetooth 4.2 2.75 dBm 1.88 mW

Bluetooth 5.0 2.59 dBm 1.82 mW

Hersteller:

PT Chao Long Motor Parts Indonesia

JL.MERANTI 1 BLOK, L2 NO. 5-6 DELTA SILICON INDUSTRIAL

PARK LIPPO CIKARANG BEKASI 17550, INDONESIA

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

Für das Vereinigte Königreich



Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt YAMAHA MOTOR CO., LTD, dass der Funkanlagentyp Kommunikations-Steuergerät Y08U-A00 mit der Funkanlagenverordnung 2017 übereinstimmt.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://global.yamaha-motor.com/eu_doc/

Frequenzbereich: 2.4 GHz

Maximale Funkfrequenzstärke: 50.12 mW

Hersteller:

YAMAHA MOTOR CO., LTD

2500 Shingai, Iwata, Shizuoka, 438-8501 Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V., NIEDERLASSUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

Units A2-A3, Kingswey Business Park, Forsyth Road, Woking, Surrey. GU21 5SA. Vereinigtes Königreich.

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine MWS125-C, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser MWS125-C nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Diese Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie das Fahrzeug am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Fahrzeugs. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Fahrzeug und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.






Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs durchlesen.

Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAU10134

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
	Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
	Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.
HINWEIS	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAU37432

**MWS125-C
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2023 Thai Yamaha Motor Co., Ltd.
1. Auflage, Januar 2023
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung,
auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der
Thai Yamaha Motor Co., Ltd.
nicht gestattet.
Gedruckt in Thailand.**

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsinformationen	1-1	Multifunktionsmesser-Einheit.....	6-2	Tipps zum Kraftstoffsparen	8-3
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit....	1-6	Lenkerarmaturen	6-8	Parken.....	8-4
Beschreibung	2-1	Handbremshebel		Regelmäßige Wartung und	
Linke Seitenansicht	2-1	(Vorderradbremse).....	6-9	Einstellung	9-1
Rechte Seitenansicht.....	2-2	Handbremshebel		Bordwerkzeug	9-2
Bedienungselemente und		(Hinterradbremse).....	6-9	Tabelle für regelmäßige Wartung	
Instrumente	2-3	Tankverschluss	6-10	des Abgas-Kontrollsystems	9-3
Smart-Key-System	3-1	Kraftstoff	6-10	Allgemeine Wartungs- und	
Smart-Key-System	3-1	Kraftstofftank-Überlaufschlauch ...	6-12	Schmieretabelle	9-4
Reichweite des		Abgaskatalysator	6-12	Abdeckung abnehmen und	
Smart-Key-Systems.....	3-2	Sitzbank	6-13	montieren	9-9
Handhabung von Smart-Key und		Beifahrer-Fußraste	6-13	Zündkerze prüfen	9-9
mechanischen Schlüsseln	3-3	Helmhalter.....	6-14	Kanister.....	9-11
Smart Key.....	3-4	Ablagefach	6-14	Motoröl und Ölsieb	9-11
Smart-Key-Batterie ersetzen.....	3-6	Zubehörfach	6-15	Warum Yamalube	9-12
Zündschloss	3-7	Gepäckhaken.....	6-16	Achsgetriebeöl.....	9-12
Stopp- und Startsystem	4-1	Seitenständer	6-17	Kühlfähigkeit.....	9-13
Stopp- und Startsystem	4-1	Zündunterbrechungs- und		Filtereinsätze von Luftfilter und	
Stopp- und Startsystem-Betrieb	4-2	Alarmpersschalter-System.....	6-17	Riementriebgehäuse-Luftfilter ...	9-14
Besondere Merkmale	5-1	Zu Ihrer Sicherheit –		Spiel des Gasdrehgriffs prüfen.....	9-17
CCU (Kommunikations-		Routinekontrolle vor Fahrtbeginn ...	7-1	Ventilspiel	9-17
Steuereinheit)	5-1	Wichtige Fahr- und		Reifen.....	9-17
Funktionen der Instrumente und		Bedienungshinweise	8-1	Gussräder	9-19
Bedienungselemente	6-1	Einfahrvorschriften	8-1	Spiel des Vorderradbremshelms	
Kontrollleuchten und		Motor starten	8-2	prüfen	9-19
Warnleuchten	6-1	Anfahren.....	8-2	Spiel des Hinterradbremshelms	
		Beschleunigen und		prüfen	9-20
		Verlangsamen	8-3	Scheibenbremsbeläge des	
		Bremsen.....	8-3	Vorder- und Hinterrads	
				prüfen	9-20

Bremsflüssigkeitsstand		Pflege.....	10-1
kontrollieren	9-21	Lagern.....	10-4
Wechseln der Bremsflüssigkeit.....	9-22		
Keilriemen kontrollieren.....	9-22	Technische Daten	11-1
Bowdenzüge prüfen und			
schmieren	9-23	Kundeninformation	12-1
Gasdrehgriff und Gaszug		Identifizierungsnummern	12-1
kontrollieren und schmieren.....	9-23	Diagnose-Steckverbinder	12-2
Bremshebel vorn und hinten		Fahrzeugdaten-Aufzeichnung.....	12-2
schmieren	9-23		
Haupt- und Seitenständer prüfen		Index	13-1
und schmieren	9-24		
Teleskopgabel prüfen.....	9-24		
Lenkung prüfen	9-25		
Schmierer der Lenkkopflager	9-25		
Radlager kontrollieren	9-26		
Spurstange prüfen.....	9-26		
Neigungssystem prüfen	9-26		
Batterie	9-27		
Sicherungen wechseln	9-28		
Fahrzeugleuchten	9-29		
Blinkerlampe.....	9-29		
Kennzeichenbeleuchtungs-			
Lampe wechseln	9-30		
Fehlersuche.....	9-30		
Fehlersuchdiagramm.....	9-32		
Notfall-Modus	9-34		
Pflege und Lagerung des			
Fahrzeugs	10-1		
Vorsicht bei Mattfarben	10-1		

Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs.

Dies ist ein LMW-Fahrzeug (Leaning Multi-Wheel).

Der sichere Einsatz und Betrieb dieses Fahrzeugs hängt von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er dieses Fahrzeug fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitungen von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit diesem Fahrzeug erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.

- Niemals ein Fahrzeug ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen Yamaha-Fachhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 7-1.

- Dieses Fahrzeug ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Unfälle zwischen Autos und kleineren Fahrzeugen ist, dass Autofahrer oft nicht in der Lage sind, Motorroller und Motorräder im Verkehr zu erkennen und mit einzubeziehen. Viele Unfälle werden von Autofahrern verursacht, die das kleinere Fahrzeug nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu

geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.
- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern, oder wenn Sie sie überqueren, besondere Vorsicht walten lassen, da Unfälle mit kleineren Fahrzeugen am häufigsten an Kreuzungen auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals ein Fahrzeug, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen Yamaha-Fachhändler, um grundlegende Informationen zur Fahrzeugwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.

- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind ein Fahrzeug zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.
- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Fahrzeug solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Fahrzeug und allen seinen Bedienelementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Fahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder

Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).

- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
 - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über das Fahrzeug zu haben.
 - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.

- Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

Schutzkleidung

Bei Motorroller- und Motorradunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Ursache von Todesfällen. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage

Sicherheitsinformationen

1

ge sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.

- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verursacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und **SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.**

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.
- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Fahrzeugs verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Fahrzeug äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihr Fahrzeug zusätzlich beladen oder Zubehör hinzuge-

fügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Fahrzeugs sowie Informationen über Zubehör: Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

Max. Gesamtzuladung:

167 kg (368 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Fahrzeug gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Fahrzeug be-

festigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.

- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.
- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen. Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu tes-

ten. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Fahrzeugs einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienelemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Fahrzeugs aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen.

Durch Wind könnte das Fahrzeug aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.

- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die Kapazität der elektrischen Anlage des Fahrzeugs durch elektrische Zubehörteile überlastet, könnte dies zu Ausfall der Beleuchtung oder Abfall der Motorleistung und dadurch zu einer gefährlichen Situation führen.

Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Fahrzeug montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste

Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 9-17.

Transport des Fahrzeugs

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn das Fahrzeug auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Fahrzeug entfernen.
- Die Vorderräder auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass sie sich nicht bewegen können.
- Das Fahrzeug mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilern des Motorrollers befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder andere Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie da-

rauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.

- Das Fahrzeug sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass es sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

GAU60590

Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da das Fahrzeug dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Das Fahrzeug in gerader Stellung halten, da es andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.
- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen. Nach der Reinigung des Fahrzeugs muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Fahrzeug transportieren. Ein überladenes Fahrzeug ist instabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Fahrzeugs. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-3.)

Linke Seitenansicht

2

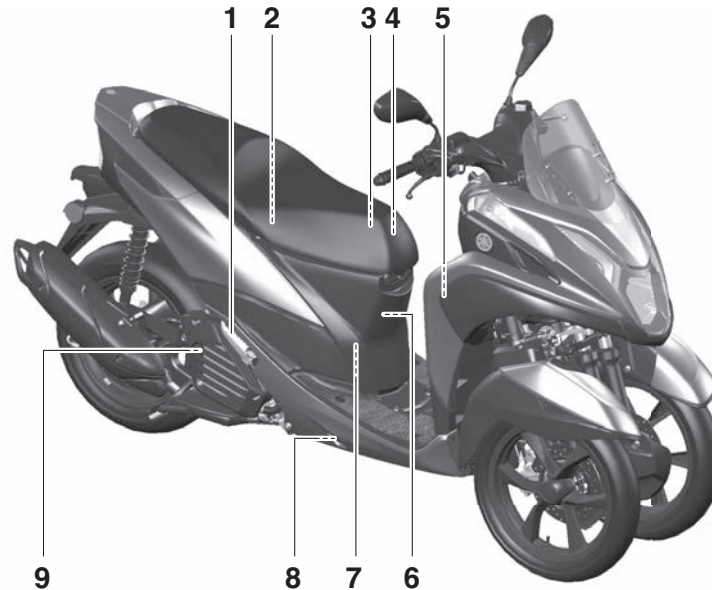


1. Gepäckhaken (Seite 6-16)
2. Beifahrer-Fußraste (Seite 6-13)
3. Ablagefach (Seite 6-14)
4. Luftfiltereinsatz (Seite 9-14)
5. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 9-12)
6. Achsgetriebeöl-Ablassschraube (Seite 9-12)
7. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses (Seite 9-14)
8. Motoröl-Ablassschraube A (Seite 9-11)

9. Motoröl-Ablassschraube B (Seite 9-11)

Rechte Seitenansicht

2



1. Beifahrer-Fußraste (Seite 6-13)

2. Tankverschluss (Seite 6-10)

3. Werkzeugsatz (Seite 9-2)

4. Sicherungskasten (Seite 9-28)

5. Zubehörkasten (Seite 6-15)

6. Batterie (Seite 9-27)

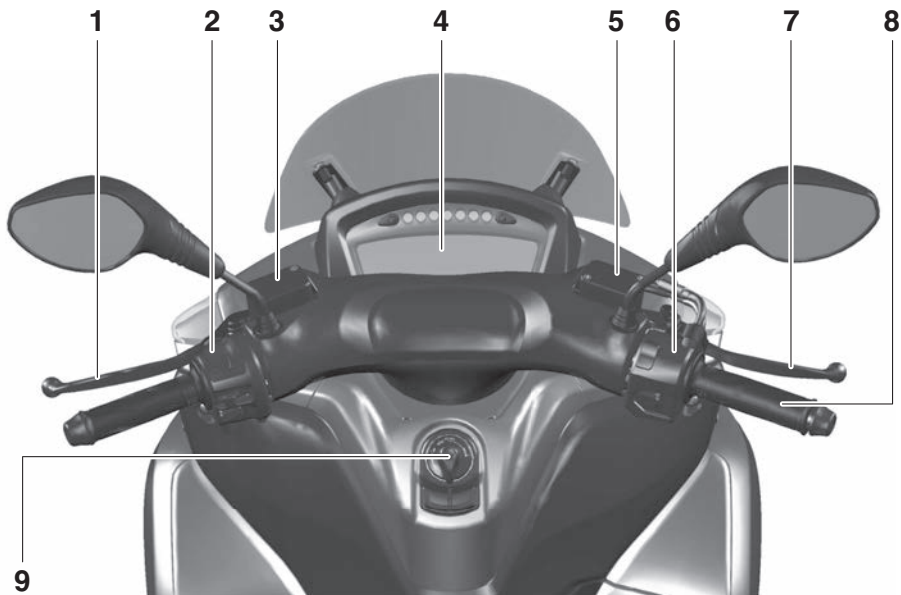
7. Zündkerze (Seite 9-9)

8. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Seite 9-13)

9. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 9-11)

Bedienungselemente und Instrumente

2



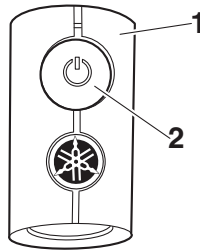
1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 6-9)
2. Lenkerarmaturen links (Seite 6-8)
3. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten (Seite 9-21)
4. Multifunktionsmesser-Einheit (Seite 6-2)
5. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn (Seite 9-21)
6. Lenkerarmaturen rechts (Seite 6-8)
7. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 6-9)
8. Gasdrehgriff (Seite 9-17)

9. Zündschloss/Lenkschloss

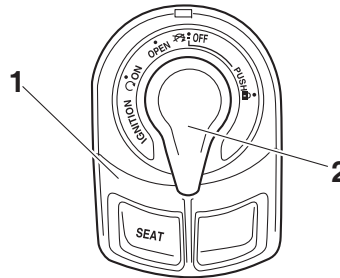
Smart-Key-System

GAU76444

Mit dem Smart-Key-System kann das Fahrzeug ohne Verwendung eines mechanischen Schlüssels betrieben werden. Zusätzlich gibt es eine Antwortfunktion, die dabei hilft, das Fahrzeug auf einem Parkplatz zu finden. (Siehe Seite 3-5.)



1. Smart Key
2. Smart-Key-Taste

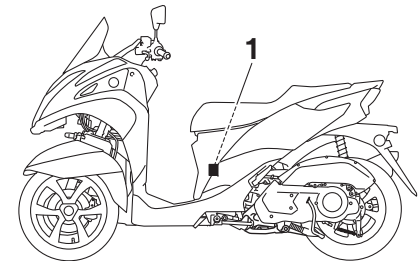


1. Zündschloss
2. Zündschloss-Knopf

GWA14704

! WARNUNG

- Implantierte Herzschrittmacher oder Defibrillatoren sowie andere elektrische Medizingeräte von am Fahrzeug angebrachten Antennen fernhalten (siehe Abbildung).
- Von der Antenne übertragene Funkwellen können sich auf den Betrieb dieser Geräte auswirken, wenn sie sich in näherer Umgebung befinden.
- Wenn Sie ein elektrisches Medizingerät verwenden, fragen Sie vor der Verwendung des Fahrzeugs einen Arzt oder den Gerätehersteller.



1. Am Fahrzeug montierte Antenne

GCA24080

ACHTUNG

Das Smart-Key-System verwendet schwache Funkwellen. Das Smart-Key-System funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- Der Smart-Key befindet sich an einem Ort, an dem er starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist
- Es befinden sich Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.)
- Sie verwenden oder tragen Kommunikationsgeräte wie Radios oder Mobiltelefone in unmittelbarer Nähe des Smart-Keys mit sich

Smart-Key-System

- Der Smart-Key berührt einen metallischen Gegenstand oder wird durch diesen verdeckt
- Es befinden sich andere mit einem Smart-Key-System ausgestattete Fahrzeuge in der Nähe

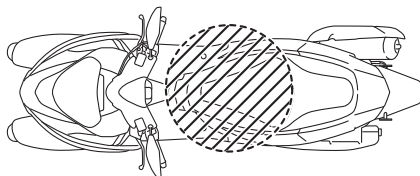
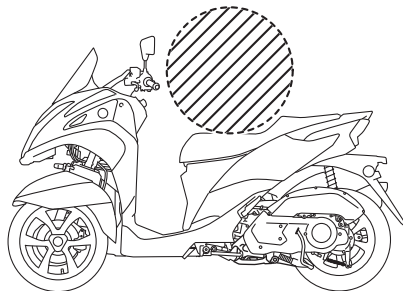
Den Smart-Key in solchen Situationen an eine andere Stelle bewegen und den Vorgang wiederholen. Funktioniert es weiterhin nicht, das Fahrzeug im Notmodus betreiben. (Siehe Seite 9-34.)

HINWEIS

Zur Schonung der Fahrzeugbatterie schaltet sich das Smart-Key-System ca. 9 Tage nach der letzten Verwendung des Fahrzeugs aus (die Antwortfunktion wird deaktiviert). In diesem Fall einfach den Zündschloss-Knopf drücken, um das Smart-Key-System wieder einzuschalten.

Reichweite des Smart-Key-Systems GAU76453

Die ungefähre Reichweite des Smart-Key-Systems wird unten dargestellt.



Wenn der Smart Key ausgeschaltet ist, erkennt das Fahrzeug den Smart Key nicht, auch wenn er sich innerhalb der Reichweite befindet. Wenn die Smart-Key-Batterie leer

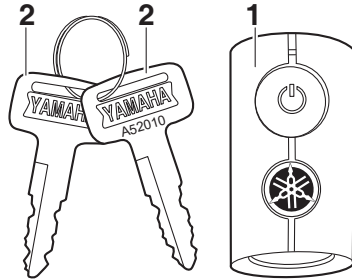
ist, funktioniert das Smart-Key-System möglicherweise nicht oder seine Reichweite wird möglicherweise sehr kurz.

HINWEIS

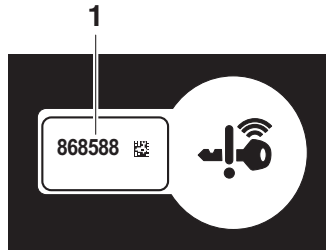
- Den Smart Key nicht in einem Ablagefach ablegen.
- Den Smart Key stets mit sich tragen.
- Schalten Sie den Smart Key aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Handhabung von Smart-Key und mechanischen Schlüsseln

GAUN2460



1. Smart Key
2. Mechanischer Schlüssel



1. Identifizierungsnummernkarte

! WARNUNG

GWA17952

- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehören ein Smart Key, zwei mechanische Schlüssel und eine Identifizierungsnummernkarte. Einen mechanischen Schlüssel und die Identifizierungsnummernkarte an einem sicheren Ort und getrennt vom Fahrzeug aufbewahren.

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann die Sitzbank mit einem mechanischen Schlüssel geöffnet werden, um die Batterie aufzuladen oder zu ersetzen. Daher wird empfohlen, einen mechanischen Schlüssel zusammen mit dem Smart Key mitzuführen.

Wenn sowohl der Smart Key als auch die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems verloren oder beschädigt wurden, muss das gesamte Smart-Key-System ersetzt werden. Um dies zu vermeiden, wird

empfohlen, die Identifizierungsnummer für den Fall des Verlusts der Identifizierungsnummernkarte zu notieren.

GCA21573

ACHTUNG

Der Smart Key besitzt elektronische Präzisionsbauteile. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um mögliche Störungen oder Beschädigungen zu verhindern.

- Den Smart Key nicht in eines der Ablagefächer legen oder darin aufbewahren. Der Smart Key kann durch die Erschütterung während der Fahrt oder durch übermäßige Hitze beschädigt werden.
- Den Smart Key nicht fallenlassen, biegen oder starken Stößen aussetzen.
- Den Smart Key nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Keine schweren Gegenstände auf den Smart Key legen und ihn keiner übermäßigen mechanischen Beanspruchung aussetzen.
- Den Smart Key nicht an einem Ort ablegen, an dem er direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.

Smart-Key-System

3

- Den Smart Key nicht beschleifen oder versuchen zu ändern.
- Den Smart Key fernhalten von starken Magnetfeldern und magnetischen Objekten wie magnetische Schlüsselhalter, Fernsehgeräte und Computer.
- Den Smart Key fernhalten von elektrischen medizinischen Geräten.
- Es dürfen keine Öle, Poliermittel, Kraftstoffe oder irgendwelche starken Chemikalien mit dem Smart Key in Berührung kommen. Das Smart-Key-Gehäuse kann sich verfärben oder Risse bekommen.

HINWEIS

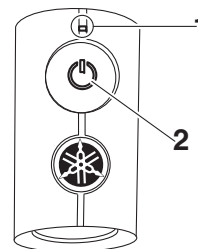
- Die Lebensdauer der Smart-Key-Batterie beträgt ca. zwei Jahre, dieser Wert kann jedoch je nach Betriebsbedingungen abweichen.
- Die Smart-Key-Batterie muss ersetzt werden, wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Einschalten des Fahrzeugs 20 Sekunden lang blinkt oder wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Drücken des Smart-Key-Knopfes nicht aufleuchtet. (Siehe Seite 3-6.) Wenn nach dem Ersetzen der Smart-Key-Batterie das Smart-Key-System

immer noch nicht funktioniert, die Fahrzeugbatterie kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

- Wenn der Smart Key ständig Radiowellen empfängt, entlädt sich die Smart-Key-Batterie schnell. (Wenn er z.B. in der Nähe elektrischer Geräte wie Fernseher, Radios oder Computer aufbewahrt wird.)
- Es können bis zu sechs Smart Keys für dasselbe Fahrzeug registriert werden. Fragen Sie eine Yamaha-Fachwerkstatt wegen Ersatz-Smart-Keys.
- Wenn ein Smart Key verloren geht, sofort eine Yamaha-Fachwerkstatt kontaktieren, damit das Fahrzeug nicht gestohlen wird usw.

Smart Key

GAU76474



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems
2. Smart-Key-Taste

GWA17952

! WARNUNG

- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

Ein- oder Ausschalten des Smart Keys

Den Smart-Key-Knopf ca. 1 Sekunde lang drücken, um den Smart Key ein- oder auszuschalten. Wenn der Smart Key ausge-

schaltet ist, kann das Fahrzeug nicht betrieben werden, auch wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite des Fahrzeugs befindet. Um das Fahrzeug zu betreiben, den Smart Key einschalten und in Reichweite zum Fahrzeug bringen.

Zur Kontrolle, ob der Smart Key ein- oder ausgeschaltet ist

Den Smart-Key-Knopf drücken, um den aktuellen Betriebszustand des Smart Keys zu bestätigen.

Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet:

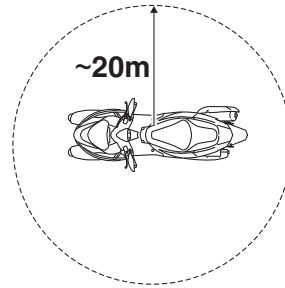
- Schaltet sich schnell für 0.1 Sekunden ein: Der Smart Key ist eingeschaltet.
- Schaltet sich langsam für 0.5 Sekunden ein: Der Smart Key ist ausgeschaltet.

Fernantwortfunktion

Den Smart-Key-Knopf drücken zur Fernbedienung der Antwortfunktion. Der Beeper ertönt zweimal und alle Blinker blinken zweimal. Diese Funktion ist nützlich zum Auffinden des Fahrzeugs auf einem Parkplatz und in anderen Bereichen.

Reichweite der Antwortfunktion

Die ungefähre Reichweite der Antwortfunktion ist wie dargestellt.



Da das Smart-Key-System schwache Radiowellen verwendet, kann seine Reichweite durch Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden.

Ein- oder Ausschalten des Antwort-Beeper

Der Beeper, der bei Bedienung der Antwortfunktion ertönt, kann mit dem folgenden Verfahren ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Den Smart Key einschalten und in Reichweite bringen.
2. Das Zündschloss auf "OFF" drehen und den Zündschloss-Knopf einmal drücken.
3. Innerhalb von 9 Sekunden nach dem Drücken des Knopfs den Knopf erneut drücken und 5 Sekunden lang halten.
4. Wenn der Beeper ertönt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Wenn der Beeper:

- Zweimal ertönt: Der Beeper ist ausgeschaltet.
- Einmal ertönt: Der Beeper ist eingeschaltet.

Smart-Key-System

GAUA0690

Smart-Key-Batterie ersetzen

Die Smart-Key-Batterie in folgenden Situationen ersetzen.

- Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ca. 20 Sekunden lang.
- Die Antwortfunktion funktioniert nicht, wenn der Smart-Key-Knopf gedrückt wird.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems “

GWA20632

WARNUNG

Bei falschem Auswechseln der Batterie besteht Explosionsgefahr

- Nur gegen den gleichen oder einen gleichwertigen Typ auswechseln.

- Bitte prüfen Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften zur Entsorgung von Batterien und Akkus und halten Sie diese ein.
- Werfen Sie die Batterie niemals ins Feuer oder zerklüffern oder zerschneiden Sie sie mechanisch.
- Wenn die Batterie falsch entsorgt oder auf eine hohe Temperatur (100 °C (212 °F) oder höher) erhitzt wird, kann sich im Inneren der Batterie Gas entwickeln, was zu einem Auslaufen des Elektrolyts, einem internen Kurzschluss, Hitzeentwicklung, Explosion und heftigem Aufflackern führen kann.

Das Hand-Gerät nicht übermäßiger Wärme, z. B. Sonnenschein oder Feuer, aussetzen.

Verschlucken Sie die Batterie nicht, Verätzungsgefahr

- Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird oder in den Körper gelangt, drohen innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen mit möglicher Todesfolge. Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten.

- Falls das Batteriefach nicht vollständig schließt, das Produkt nicht mehr verwenden und es von Kindern fernhalten.
- Wird vermutet, dass eine Batterie verschluckt wurde oder auf sonstige Weise in ein Körperteil hineingelangt ist, muss umgehend ärztliche Hilfe aufgesucht werden.

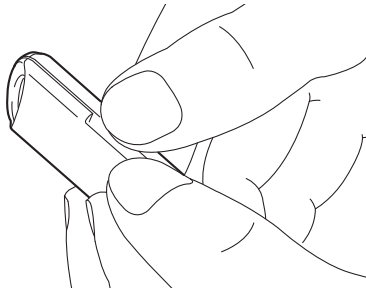
GCA28480

ACHTUNG

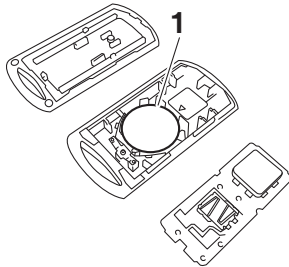
- Die wasserdichte Dichtung durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung oder Verschmutzung schützen.
- Die internen Stromkreise und Kontakte nicht berühren. Dies kann Störungen verursachen.
- Beim Batteriewechsel keine übermäßige Kraft auf den Smart Key ausüben.
- Sicherstellen, dass die Batterie richtig eingebaut ist. Die richtige Orientierung des Batterie-Pluspols “+” bestätigen.

Smart-Key-Batterie ersetzen

1. Das Smart-Key-Gehäuse vorsichtig aufstemmen, wie gezeigt. Den Austausch der Batterie sonst von einer Yamaha-Fachwerkstatt durchführen lassen.



2. Die Batterie ausbauen.



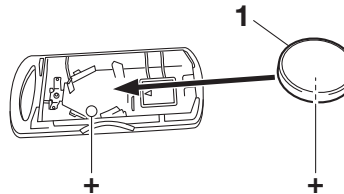
1. Batterie

HINWEIS

Die entnommene Batterie unter Beachtung der örtlich geltenden Bestimmungen entsorgen.

3. Achten Sie auf die Polarität der Batterie und setzen Sie sie mit der positiven "+" Seite nach unten ein, wie gezeigt.

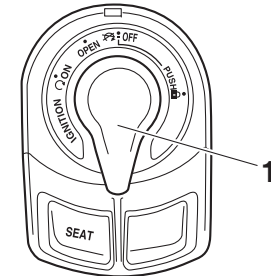
Vorgeschriebene Batterie:
CR2032



1. Batterie

4. Das Smart-Key-Gehäuse vorsichtig schließen, bis der Deckel einrastet.

Zündschloss



1. Zündschloss-Knopf



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems " " (Smart-Key icon)

Mit dem Zündschloss wird die Stromversorgung des Fahrzeugs ein-/ausgeschaltet, der Lenker verriegelt/entriegelt und die Sitzbank geöffnet. Nach dem Drücken des Zündschloss-Knopfs (und nach Bestäti-

Smart-Key-System

gung mit dem Smart Key) kann das Zündschloss gedreht werden, während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet (ca. 4 Sekunden).

GWA18720

3

⚠️ WARNUNG

Niemals das Zündschloss auf "OFF", "LOCK" oder "OPEN" drehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Andernfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.

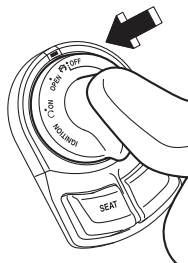
HINWEIS

Den Zündschloss-Knopf nicht mehrfach drücken oder das Zündschloss übermäßig oft vor und zurück drehen (über normale Verwendung hinaus). Um das Zündschloss vor Beschädigungen zu schützen, wird das Smart-Key-System vorübergehend ausgeschaltet und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt. In diesem Fall warten, bis die Kontrollleuchte nicht mehr blinkt, und dann das Zündschloss betätigen.

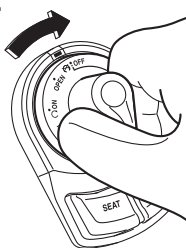
Die Zündschlosspositionen sind nachfolgend beschrieben.

ON

1



2



GAU76502

1. Drücken.
2. Abbiegen.

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt und der Motor kann ange lassen werden.

Um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten

1. Den Smart Key einschalten und in Reichweite bringen.
2. Den Zündschloss-Knopf drücken und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet ca. 4 Sekunden lang auf.
3. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "ON" drehen. Alle

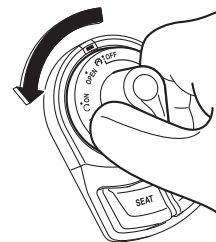
Blinker blinken zweimal, und die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich ein.

HINWEIS

- Wenn die Fahrzeugbatteriespannung niedrig ist, blinken die Blinker nicht.
- Siehe "Notfall-Modus" auf Seite 9-34 für Informationen zum Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ohne Smart-Key.

GAU76511

OFF



1. Abbiegen.

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet.

Um die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key das Zündschloss auf "OFF" drehen.
2. Die Blinker blinken einmal und die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich aus.

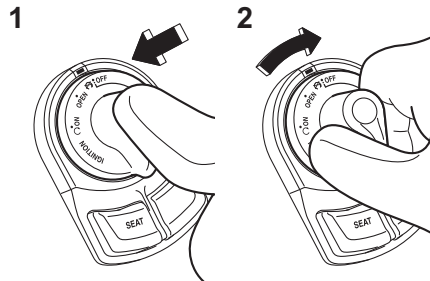
HINWEIS

Wenn das Zündschloss auf "OFF" gedreht wird, aber der Smart Key nicht bestätigt werden kann (der Smart Key befindet sich entweder außerhalb der Reichweite oder wurde ausgeschaltet), ertönt der Beeper 3 Sekunden lang und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 30 Sekunden lang.

- Während dieser 30 Sekunden kann das Zündschloss frei bedient werden.
- Nach 30 Sekunden schaltet sich die Stromversorgung des Fahrzeugs automatisch aus.
- Um die Stromversorgung des Fahrzeugs sofort auszuschalten, den Zündschloss-Knopf innerhalb von 2 Sekunden vier Mal drücken.

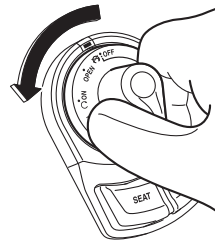
OPEN (Öffnen)

GAU79110



1. Drücken.
2. Abbiegen.

Die Sitzbank kann geöffnet werden. Zum Öffnen der Sitzbank den Knopf "SEAT" drücken und die Sitzbank hinten fassen und anheben.



HINWEIS

Sicherstellen, dass die Sitzbank vor dem Losfahren fest geschlossen ist.

Öffnungspositions-Warnsystem

Unter den folgenden Bedingungen ertönt der Smart-Key-Warnsummer, um zu verhindern, dass Sie das Fahrzeug bei Zündschlossstellung "OPEN" unverriegelt zurücklassen.

- Wenn sich das Zündschloss 3 Minuten in Öffnungsstellung befindet
- Wenn der Smart Key bei Öffnungsstellung des Zündschlusses ausgeschaltet wird
- Wenn der Smart Key bei Öffnungsstellung des Zündschlusses aus dem Erfassungsbereich des Systems entfernt wird

Wenn der Warnsummer nach 3 Minuten anspricht, das Zündschloss auf "OFF" oder "🔒" stellen.

Ertönt der Warnsummer, da der Smart Key ausgeschaltet wurde oder aus dem Erfassungsbereich des Systems entfernt wurde, das Smart-Key-System wieder einschalten bzw. den Smart Key wieder in den Erfassungsbereich bringen.

Smart-Key-System

HINWEIS

- Der Summer verstummt nach 1 Minute.
- Die Sitzbank kann auch mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden. (Siehe Seite 6-14.)

3

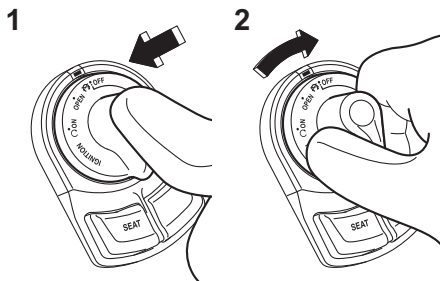
3. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss drücken und auf "i" drehen.

HINWEIS

Wenn sich die Lenkung nicht verriegeln lässt, versuchen, den Lenker leicht zurück nach rechts zu drehen.

"i" (verriegeln)

GAU76521



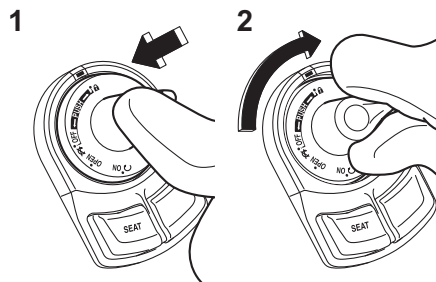
1. Drücken.
2. Abbiegen.

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet.

Lenker verriegeln

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.

Lenker entriegeln



1. Drücken.
2. Abbiegen.

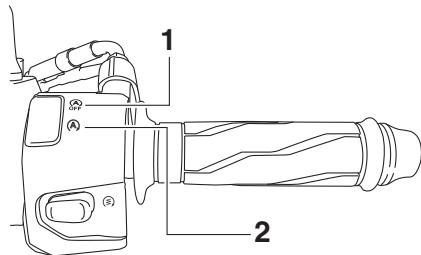
1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.
2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf die gewünschte Position drehen und drücken.

Stopp- und Startsystem

GAU76826



1. Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte
“(A)”



1. OFF “(A)”
2. ON “(A)”

Das Stopp- und Startsystem schaltet den Motor beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch aus, um Geräusche zu vermeiden, Abgasemissionen zu verringern und den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Wenn der Fahrer den Gasdrehgriff leicht dreht, startet der Motor automatisch wieder und das Fahrzeug fährt.

GCA23961

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug abgestellt oder unbeaufsichtigt gelassen wird, sicherstellen, dass das Zündschloss ausgeschaltet wird. Wenn das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte sich die Batterie entladen, und es ist wegen zu geringer Batteriespannung möglicherweise nicht möglich, den Motor neu zu starten.

HINWEIS

- Obwohl der Motor normalerweise zur gleichen Zeit wie das Fahrzeug angehalten wird, kann es bei einem Betrieb des Fahrzeugs unter 10 km/h, wie z. B. bei starkem Verkehr, eine Weile dauern, bis sich der Motor ausschaltet.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass die Batteriespannung niedrig ist, weil der Motor nicht mit dem Starterschalter oder aus einem anderen Grund gestartet werden kann, das Stopp- und Startsystem nicht einschalten.

- Die Batterie sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft werden.

Stopp- und Startsystem

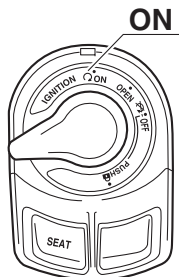
Stopp- und Startsystem-Betrieb

GAU76671

Aktivieren des Stopp- und Startsystems

GAU76687

1. Über das Zündschloss einschalten.



4

2. Den Stopp- und Startsystem-Schalter auf "A" stellen.
3. Das Stopp- und Startsystem wird aktiviert und die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Der Stopp- und Startsystem-Schalter ist auf "A" gestellt.
 - Nachdem der Motor warmgelaufen war, wurde der Motor für eine gewisse Zeit im Leerlauf belassen.
 - Das Fahrzeug ist mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h oder mehr gefahren.



1. Ein

4. Zum Ausschalten des Stopp- und Startsystems den Stopp- und Startsystem-Schalter auf "A" stellen.

HINWEIS

- Um die Batterieleistung zu schonen, kann es vorkommen, dass sich das Stopp- und Startsystem nicht aktiviert.
- Wenn das Stopp- und Startsystem nicht aktiviert wird, die Batterie von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

Den Motor ausschalten

GAU76832

Der Motor schaltet sich unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:

- Der Stopp- und Startsystem-Schalter ist auf "A" gestellt.

- Die "A"-Kontrollleuchte auf dem Multifunktionsinstrument ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug wird angehalten und der Gasdrehgriff wird vollständig zurückgezogen.

Zu diesem Zeitpunkt beginnt die "A"-Kontrollleuchte zu blinken, um anzuzeigen, dass der Motor gegenwärtig durch das Stopp- und Startsystem ausgeschaltet ist.

GAU76704

Den Motor neu starten

Wenn der Gasdrehgriff gedreht wird, während die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte blinkt, startet der Motor automatisch wieder und die "A"-Kontrollleuchte hört auf zu blinken.

GWA18731

⚠️ WARNUNG

Den Gasdrehgriff nicht zu stark oder zu schnell drehen, wenn das Stopp- und Startsystem aktiviert ist und der Motor ausgeschaltet ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen, nachdem der Motor wieder gestartet wird.

HINWEIS

- Wenn der Seitenständer abgesenkt wird, wird das Stopp- und Startsystem deaktiviert.
- Wenn das Stopp- und Startsystem nicht richtig funktioniert, das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

GAU18711

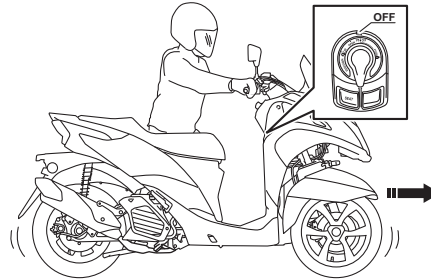
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Stopp- und Startsystems

Um Unfälle durch unsachgemäße Bedienung zu vermeiden, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig lesen und beachten.

GWA18741

WARNUNG

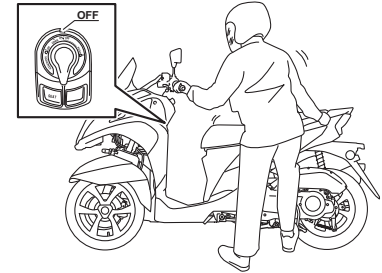
Wenn Sie beim Schieben des Fahrzeugs zu Fuß gehen, stellen Sie sicher, dass Sie das Zündschloss ausschalten. Wenn das Fahrzeug geschoben wird, während das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Gasdrehgriff versehentlich gedreht wird.



GWA18751

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug auf den Hauptständer gestellt wird, sicherstellen, dass das Zündschloss ausgeschaltet wird. Wenn das Fahrzeug auf den Hauptständer gestellt wird, während das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Gasdrehgriff versehentlich gedreht wird.



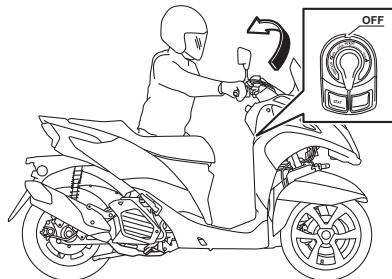
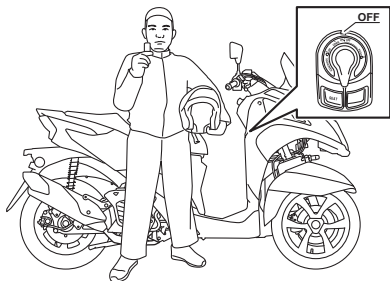
GWA18771

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt gelassen wird, sicherstellen, dass das Zündschloss ausgeschaltet ist.
- Das Stopp- und Startsystem nicht eingeschaltet lassen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Andernfalls könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug in Bewegung geraten, wenn der Gasdrehgriff versehentlich gedreht wird.

Stopp- und Startsystem

4



GWA18781

! WARNUNG

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten unbedingt das Zündschloss ausschalten. Wenn Wartungsarbeiten durchgeführt werden, während das Stopp- und Startsystem eingeschaltet ist, könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Gasdrehgriff gedreht wird.

CCU (Kommunikations-Steereinheit)

GAU02330

Dieses Modell ist mit einer CCU ausgestattet, die eine Verbindung zwischen Fahrzeug und Smartphone über die kabellose Bluetooth-Technologie und die MyRide-App ermöglicht.

Mit dieser Verbindung werden Benachrichtigungen von Apps, eingehende Anrufe und verpasste Anrufe signalisiert und der Batterieladestatus des Smartphones angezeigt.

GWAN0070

! WARNUNG

- **Vor dem Bedienen Ihres Smartphones immer das Fahrzeug anhalten.**
- **Während der Fahrt niemals die Hände von den Lenkern nehmen.**
- **Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren: Richten Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße.**

GCAN0150

ACHTUNG

Die Bluetooth-Verbindung funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- **An einem Ort, an dem sie starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist.**
- **An Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.).**

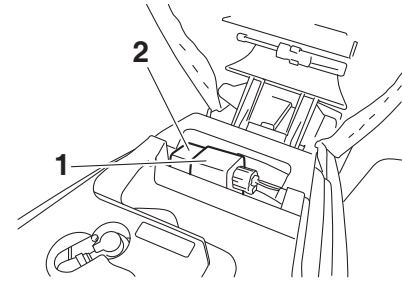
CCU und Smartphone koppeln

1. Die MyRide-App auf Ihrem Smartphone installieren und sie aktivieren.

HINWEIS

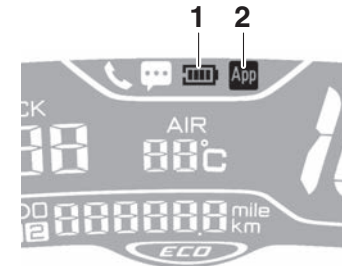
Die MyRide-App kann von einem App-Store heruntergeladen werden.

2. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 6-13.)
3. Die CCU herausziehen und den QR-Code mit der MyRide-App scannen.



1. CCU (Kommunikations-Steuergerät)
2. CCU-QR-Code

4. Wenn die Kopplung abgeschlossen ist, werden das App-Connect-Symbol und die Smartphone-Batteriepegelanzeige angezeigt.



1. Smartphone-Batteriepegelanzeige
2. App-Connect-Symbol

Besondere Merkmale

HINWEIS







- Nach dem Koppeln ist das Smartphone in der CCU registriert. Wenn das Fahrzeug das nächste Mal eingeschaltet wird und die MyRide-App aktiv ist, wird die Verbindung automatisch ausgeführt.
 - Es kann immer nur ein Smartphone mit der CCU verbunden werden.
 - Wenn mehr als ein Smartphone in der CCU registriert ist, wird das erste Smartphone in Reichweite verbunden.
-

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

Kontrollleuchten und Warnleuchten

GAU4939Y



1. Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnleuchte “”
2. Fernlicht-Kontrollleuchte “”
3. Blinker-Kontrollleuchte “”
4. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems “”
5. Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte “”
6. Störungs-Kontrollleuchte “”

Blinker-Kontrollleuchte “”

GAUM4390

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn ein Blinker blinkt.

Fernlicht-Kontrollleuchte “”

GAU88310

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnleuchte “”

GAU85120

Wenn der Motor überhitzt, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Fall sofort anhalten, den Motor ausschalten und abkühlen lassen. Weitere Anweisungen siehe Seite 9-33.

ACHTUNG

GCA10022

Bei Überhitzung darf der Motor nicht weiter betrieben werden.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, sollte die Leuchte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Tritt dies nicht ein, lassen Sie das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren.

Störungs-Kontrollleuchte (MIL) “”

GAU91840

Diese Leuchte schaltet sich ein oder blinkt, wenn im Motor- oder einem anderen Fahrzeug-Regelsystem ein Problem erkannt wird. Lassen Sie in diesem Fall das On-Board-Diagnosesystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Einschalten der Fahrzeug-Stromversorgung geprüft werden. Die Leuchte sollte ei-

nige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte sich beim Einschalten des Fahrzeugs nicht einschaltet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA26820

ACHTUNG

Wenn die MIL zu blinken beginnt, die Motordrehzahl reduzieren, um Schäden an der Auspuffanlage zu vermeiden.

HINWEIS

Der Motor wird für das On-Board-Diagnosesystem sensibel überwacht, um eine Verschlechterung oder Störung des Abgas-Regelsystems zu erkennen. Daher kann die MIL aufgrund von Fahrzeugmodifikationen, mangelnder Wartung oder übermäßiger/unsachgemäßer Nutzung des Motorrads eingeschaltet werden oder blinken. Um dies zu verhindern, diese Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- Nicht versuchen, die Software des Motorsteuergeräts zu modifizieren.
- Kein elektrisches Zubehör hinzufügen, das die Motorsteuerung stört.
- Kein Ersatzteilmarkt-Zubehör oder Teile wie Aufhängung, Zündkerzen, Einspritzdüsen, Auspuffanlage verwenden.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

- Nicht die Spezifikationen des Antriebsstrangs (Kette, Kettenräder, Räder, Reifen usw.) ändern.
- Nicht den O2-Sensor, das Luftsaugsystem oder Abgasteile (Katalysatoren oder EXUP usw.) entfernen oder verändern.
- Die Antriebskette ordnungsgemäß instand halten.
- Korrekten Reifendruck aufrechterhalten.
- Ordnungsgemäße Höhe des Fußbremshebels aufrechterhalten, um zu verhindern, dass die Hinterradbremse schleppt.
- Das Fahrzeug nicht auf extreme Weise betreiben. Zum Beispiel wiederholtes oder übermäßiges Öffnen und Schließen des Gases, Motorrennen, Reifen durchdrehen lassen, Wheelies, längeres Fahren mit halb eingrückter Kupplung usw.

6

Smart-Key-System-Kontrollleuchte

GAUN2772



Diese Kontrollleuchte kommuniziert den Status des Smart-Key-Systems. Wenn das Smart-Key-System normal funktioniert, ist diese Kontrollleuchte aus. Wenn im Smart-Key-System eine Störung vorliegt, blinkt

diese Kontrollleuchte. Die Kontrollleuchte blinkt auch, wenn Kommunikation zwischen Fahrzeug und Smart Key stattfindet und bestimmte Funktionen des Smart-Key-Systems ausgeführt werden.

Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte

GAUN2830



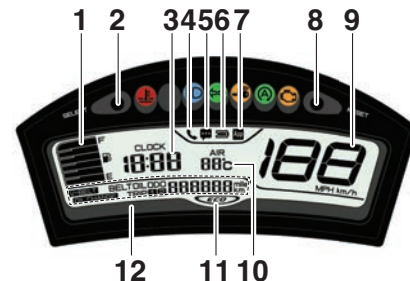
Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Stopp- und Startsystem aktiviert wird. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der Motor vom Stopp- und Startsystem automatisch ausgeschaltet wird.

HINWEIS

Selbst wenn der Stopp- und Startschalter auf "A" gestellt ist, leuchtet diese Kontrollleuchte möglicherweise nicht auf. (Siehe Seite 4-2.)

Multifunktionsmesser-Einheit

GAU86813



1. Kraftstoffmesser
2. Auswahlknopf "SELECT"
3. Uhr
4. Symbol für eingehenden Anruf "☎"
5. Symbol für eingehende Benachrichtigung "☒"
6. Smartphone-Batteriepegelanzeige
7. App-Connect-Symbol
8. Rückstellknopf "RESET"
9. Geschwindigkeitsmesser
10. Lufttemperaturanzeige
11. Öko-Anzeige "ECO"
12. Multifunktionsanzeige



GWA12423

Bevor Einstellungen an der Multifunktionsanzeige verändert werden, ist das Fahrzeug anzuhalten. Das Ändern von

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Einstellungen während der Fahrt kann den Fahrer ablenken und das Unfallrisiko erhöhen.

Symbol für eingehenden Anruf “☎”

GAU96560

Dieses Symbol blinkt, wenn ein Anruf am angeschlossenen Smartphone eingeht. Wird der Anruf nicht entgegengenommen, leuchtet das Symbol so lange, bis das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

HINWEIS

Dies funktioniert nur, wenn das Smartphone mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Symbol für eingehende Benachrichtigung “☰”

GAU96550

Dieses Symbol blinkt 10 Sekunden lang, wenn das angeschlossene Smartphone eine SMS-, E-Mail- oder andere Benachrichtigung erhält. Danach leuchtet das Symbol so lange, bis das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

HINWEIS

- Dies funktioniert nur, wenn das Smartphone mit dem Fahrzeug verbunden ist.

- Die Benachrichtigungseinstellung muss für jede Anwendung im Voraus am angeschlossenen Smartphone vorgenommen werden.

App-Connect-Symbol

GAUN3051

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn CCU und Smartphone über die MyRide-App verbunden sind.

HINWEIS

Auch wenn das Smartphone nicht verbunden ist, sollte dieses Symbol beim Einschalten des Fahrzeugs für einige Sekunden angezeigt werden. Anderenfalls CCU und Stromkreis von einem Yamaha-Händler prüfen lassen.

Smartphone-Batteriepegelanzeige

GAUN2873

Diese Anzeige zeigt den aktuellen Batterieladezustand des angeschlossenen Smartphones an. Die Anzeigesegmente nehmen bei sinkendem Batterieladezustand von voll auf leer ab. Wenn etwa 10 % Batterieladung verbleibt, beginnt das letzte Segment zu blinken.

HINWEIS

Auch wenn das Smartphone nicht verbunden ist, sollte dieses Symbol beim Einschalten des Fahrzeugs für einige Sekunden angezeigt werden. Anderenfalls CCU und Stromkreis von einem Yamaha-Händler prüfen lassen.

Anzeigeeinheiten umschalten

GAUJ2260

Die Anzeigeeinheiten können von Kilometer auf Meilen (oder umgekehrt) umgeschaltet werden.

Umschalten der Anzeigeeinheiten

1. Mit dem Wahlknopf den Kilometerzähler aufrufen.
2. Den Wahlknopf gedrückt halten, um die Anzeigeeinheiten zwischen km/h und MPH umzuschalten.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Geschwindigkeitsmesser

GAU86831



Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der Display-Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffstand von "F" (voll) in Richtung "E" (leer) ab. Wenn etwa Kraftstoff verbleibt, beginnt das letzte Segment zu blinken. Sobald wie möglich auftanken.

HINWEIS

Die Kraftstoffstand-Segmente blinken wiederholt, wenn ein Problem im Stromkreis erkannt wird. In diesem Fall das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Diese Anzeige erscheint, wenn das Fahrzeug umweltfreundlich, d. h. kraftstoffsparend, betrieben wird. Die Anzeige erlischt, wenn das Fahrzeug angehalten wird.

HINWEIS

Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Mit konstanter Geschwindigkeit fahren.
- Wählen Sie den Gang, der zur Fahrzeuggeschwindigkeit passt.

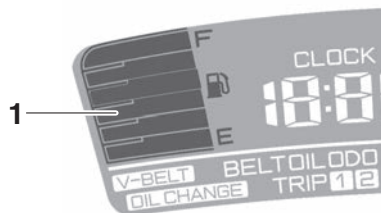
6

1. Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeuges an.

Kraftstoffmesser

GAU86841



1. Kraftstoffmesser

Öko-Anzeige

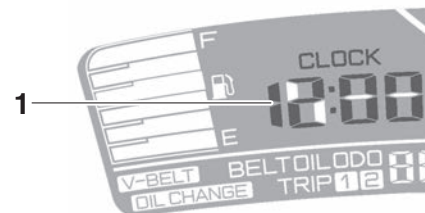
GAU90821



1. Öko-Anzeigeleuchte "ECO"

Uhr

GAU87290



1. Uhr

Die Uhr verwendet ein 12-Stunden-Zeitformat.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Uhr stellen

1. Den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" drücken, bis die Stundenziffern beginnen zu blinken.
2. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um die Stunden einzustellen.
3. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, woraufhin die Minutenanzeige zu blinken beginnt.
4. Den Rückstellknopf "RESET" verwenden, um die Minuten einzustellen.
5. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um die Einstellungen zu bestätigen.

Diese Anzeige zeigt die Lufttemperatur im Bereich von $-9\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $50\text{ }^{\circ}\text{C}$ in Schritten von $1\text{ }^{\circ}\text{C}$ an. Die angezeigte Temperatur kann von der Umgebungstemperatur abweichen.

HINWEIS

- Wenn die Außentemperatur den Anzeigebereich überschreitet, wird "—" angezeigt.
- Langsames Fahren (bis ungefähr 20 km/h [12 mi/h]) oder Haltepunkte, wie zum Beispiel Verkehrsampeln, Bahnübergänge usw., können die Genauigkeit der Temperaturanzeige beeinträchtigen.

- einen Kilometerzähler (ODO)
- zwei Tageskilometerzähler (TRIP 1 und TRIP 2)
- einen Kraftstoffreserve-Kilometerzähler (F)
- einen Ölwechsel-Kilometerzähler (OIL TRIP)
- einen Keilriemenwechsel-Kilometerzähler (BELT TRIP)

Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um die Anzeige in folgender Reihenfolge umzuschalten:

ODO → TRIP (1) → TRIP (2) → F → OIL TRIP → BELT TRIP → ODO

HINWEIS

Der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler erscheint nur bei niedrigem Kraftstoffstand.

Lufttemperatur-Anzeige

GAUU2270



1. Außentemperaturanzeige

Multifunktionsanzeige

GAUU2360



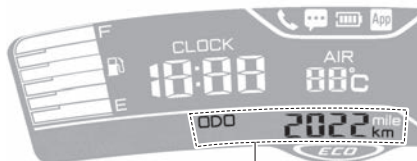
1. Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Kilometerzähler

GAU86891



1

1. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer an.

HINWEIS

Der Kilometerzähler stoppt bei "999999" und kann nicht zurückgestellt werden.

Tageskilometerzähler

GAU88050



1

1. Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler zeigen die seit dem letzten Zurückstellen gefahrenen Kilometer an.

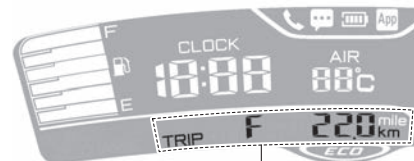
Zum Zurückstellen eines Tageskilometerzählers die Anzeige auf den Tageskilometerzähler, der zurückgestellt werden soll, wechseln und dann den Rückstellknopf "RESET" drücken, bis zurückgestellt wurde.

HINWEIS

Die Tageskilometerzähler werden nach Erreichen von 9999.9 zurückgestellt und zählen dann weiter.

Kraftstoffreserve-Kilometerzähler

GAU87600



1

1. Kraftstoffreserve-Kilometerzähler

Wenn das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken beginnt, wechselt die Anzeige automatisch zum Reservekilometerzähler "TRIP F" und es wird die ab diesem Punkt zurückgelegte Strecke angezeigt.

Zum Zurückstellen des Kraftstoffreserve-Kilometerzählers den Rückstellknopf "RESET" drücken, bis zurückgestellt wurde.

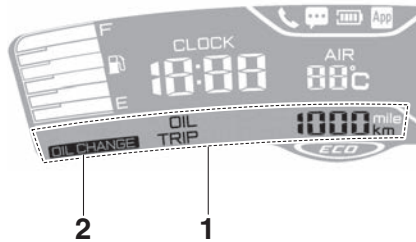
HINWEIS

Wenn der Kraftstoffreserve-Kilometerzähler nicht manuell zurückgestellt wird, wird er nach dem Tanken und Fahren von 5 km (3 mi) automatisch zurückgestellt und verschwindet aus der Anzeige.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Ölwechsel-Kilometerzähler

GAUU2280



1. Ölwechsel-Kilometerzähler
2. Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL CHANGE"

Dieser Kilometerzähler zeigt die seit dem letzten Ölwechsel zurückgelegte Strecke an. Die Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL CHANGE" blinkt, wenn das Motoröl gewechselt werden muss. Diese Anzeige blinkt nach den ersten 1000 km (600 mi) und nach 5000 km (3125 mi). Danach blinkt die Anzeige alle 6000 km (3750 mi).

Nach dem Ölwechsel muss die Ölwechsel-Intervallanzeige und der Ölwechsel-Kilometerzähler zurückgestellt werden. Um beide zurückzustellen, den Ölwechsel-Kilometerzähler wählen und dann den Rückstellknopf "RESET" eine Sekunde lang drücken. Während "OIL CHANGE" blinkt, den Rückstellknopf "RESET" mindestens 3 bis 4 Sekunden lang gedrückt halten. Der Öl-

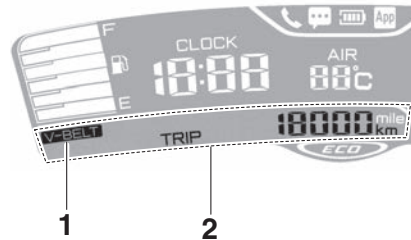
wechsel-Kilometerzähler wird zurückgesetzt und die Ölwechsel-Intervallanzeige erlischt.

HINWEIS

Wird das Motoröl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss die Ölwechsel-Kilometeranzeige nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit sie korrekt die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels signalisiert.

Keilriemenwechsel-Kilometerzähler

GAU87700



1. Anzeige für den Keilriemenwechsel "V-BELT"
2. Keilriemenwechsel-Kilometerzähler

Dieser Kilometerzähler zeigt die seit dem letzten Keilriemenwechsel gefahrenen Kilometer an. Die Keilriemenwechsel-Anzeige

"V-BELT" blinkt alle 18000 km (10500 mi), um anzuzeigen, dass der Keilriemen gewechselt werden muss.

Zum Zurückstellen des Kilometerzählers und der Anzeige den Keilriemenwechsel-Kilometerzähler wählen und dann den Rückstellknopf "RESET" drücken, bis "V-BELT" und der Kilometerzähler beginnen zu blinken. Während "V-BELT" und der Kilometerzähler blinken, den Rückstellknopf "RESET" drücken, bis der Kilometerzähler zurückgestellt ist.

HINWEIS

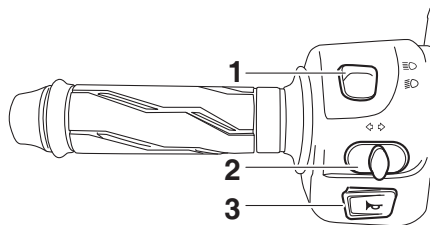
Wenn der Keilriemen ausgetauscht wird, müssen der Kilometerzähler und die Anzeige zurückgestellt werden. Anderenfalls schaltet sich die Keilriemenwechsel-Anzeige nicht zum korrekten Zeitpunkt ein.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Lenkerarmaturen

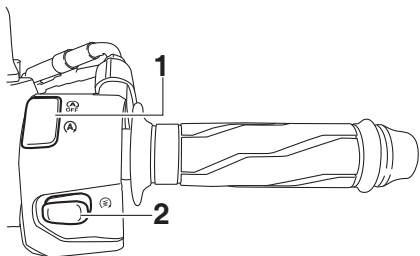
GAU1234T

Links



1. Abblendschalter “ $\equiv \odot / \equiv \odot$ ”
2. Blinkerschalter “ \leftarrow / \rightarrow ”
3. Hupenschalter “ H ”

Rechts



1. Stopp- und Startsystem-Schalter “ $\text{A} / \text{A}_{\text{OFF}}$ ”
2. Starterschalter “ S ”

Abblendschalter “ $\equiv \odot / \equiv \odot$ ”

GAU12402

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “ $\equiv \odot$ ”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “ $\equiv \odot$ ” stellen.

Blinkerschalter “ \leftarrow / \rightarrow ”

GAU12461

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “ \rightarrow ” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “ \leftarrow ” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

Hupenschalter “ H ”

GAU12501

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

Starterschalter “ S ”

GAU12722

Bei hochgeklapptem Seitenständer und betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 8-2.

Stopp- und Startsystem-Schalter

“ $\text{A} / \text{A}_{\text{OFF}}$ ”

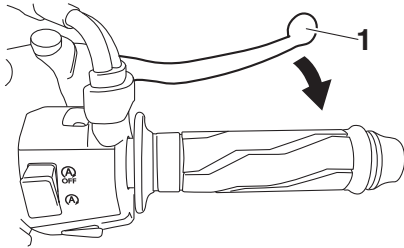
GAU76391

Zum Einschalten des Stopp- und Startsystems den Schalter auf “ A ” stellen. Zum Ausschalten des Stopp- und Startsystems diesen Schalter auf “ A_{OFF} ” stellen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU12902

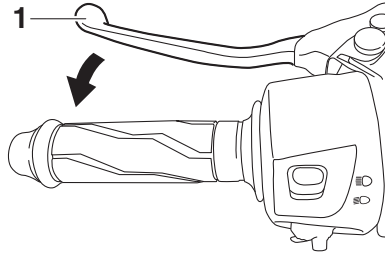


1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAUS1964



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel (Hinterradbremse) befindet sich an der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen. Dieses Modell ist mit einem Integral-Bremssystem ausgestattet. Beim Ziehen des Handbremshebels werden die Hinterradbremse und ein Teil der Vorderradbremse betätigt. Für eine volle Bremsleistung beide Bremshebel gleichzeitig betätigen.

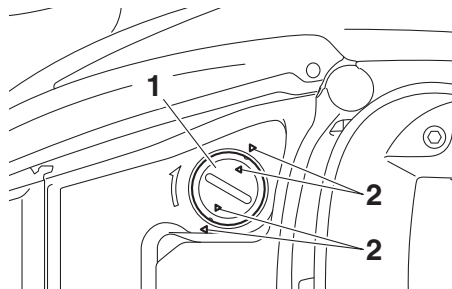
HINWEIS

- Da das Integral-Bremssystem mechanisch wirkt, kann im Vorderradbremshebel zusätzliches Spiel gefühlt werden, wenn der Hinterradbremshebel gezogen wird.
- Das Integral-Bremssystem funktioniert nicht, wenn nur die Vorderradbremse betätigt wird.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Tankverschluss

GAU37474



1. Tankverschluss
2. "△" Markierung

Tankverschluss öffnen

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 6-13.)
2. Den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen und dann abnehmen.

Tankverschluss schließen

1. Den Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis die Markierungen "△" an Tankabdeckung und Tankverschluss fluchten.
2. Die Sitzbank schließen.

GWA11092



Nach dem Betanken sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

GAU13222

Kraftstoff

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GWA10882

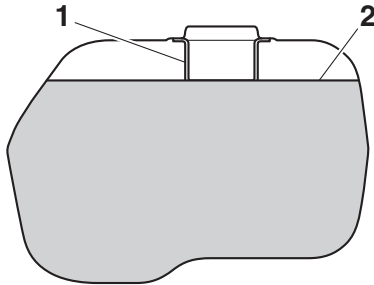


Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Beim Tanken sicherstellen, dass die Zapfpistole in die Einfüllöffnung des Kraftstofftanks gesteckt ist. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand

3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zugedreht ist.

GWA15152

WARNUNG

Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund

an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU76750

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin (E10 zulässig)

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

7.2 L (1.9 US gal, 1.6 Imp.gal)

GCA11401

ACHTUNG

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.



HINWEIS

- Diese Markierung bezeichnet den empfohlenen Kraftstoff für dieses Fahrzeug gemäß der europäischen Regelung (EN228).
- Sich vor dem Betanken vergewissern, dass die Zapfpistole die gleiche Bezeichnung aufweist.

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Ok-tanzahl von 95 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

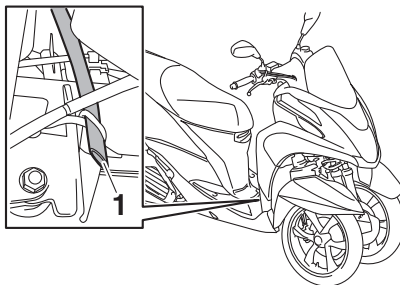
Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

Gasohol

Es gibt zwei Gasoholtypen: Gasohol mit Äthanol und Gasohol mit Methanol. Gasohol mit Äthanol kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt 10% (E10) nicht überschreitet. Gasohol mit Methanol wird nicht von Yamaha empfohlen, weil es das Kraftstoffsystem beschädigen oder die Fahrzeugleistung beeinträchtigen kann.

Kraftstofftank-Überlaufschlauch

GAU80201



1. Kraftstofftank-Überlaufschlauch

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs:

- Den Anschluss des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs prüfen.
- Den Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Risse und Schäden prüfen, ggf. erneuern.
- Sicherstellen, dass das Ende des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.
- Sicherstellen, dass das Ende des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs wie dargestellt positioniert ist.

HINWEIS

Weitere Informationen zum Kanister siehe Seite 9-11.

Abgaskatalysator

GAU13435

Die Auspuffanlage enthält einen (mehrere) Abgaskatalysator(en), um schädliche Abgasemissionen zu verringern.

GWA10863

⚠️ WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- **Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.**
- **Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.**
- **Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.**
- **Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.**

Sitzbank

GAU89400

GCA24020

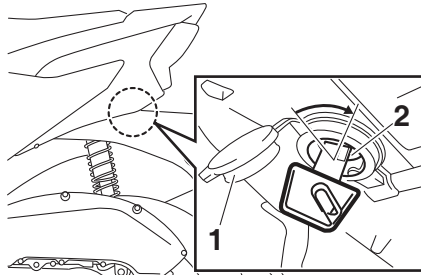
Sitzbank öffnen

Über das Zündschloss

Das Zündschloss auf "OPEN" stellen und dann den "SEAT"-Knopf drücken. (Siehe Seite 3-9.)

Mit dem mechanischen Schlüssel

1. Die Schlüsselloch-Abdeckung öffnen.
2. Den mechanischen Schlüssel in das Sitzbankschloss stecken und dann im Uhrzeigersinn drehen.



1. Schlüsselloch-Abdeckung
2. Sitzbankschloss

3. Den hinteren Teil der Sitzbank anheben.

ACHTUNG

Bei Nichtverwendung des mechanischen Schlüssels sicherstellen, dass die Schlüssellochkappe aufgesetzt ist.

Sitzbank schließen

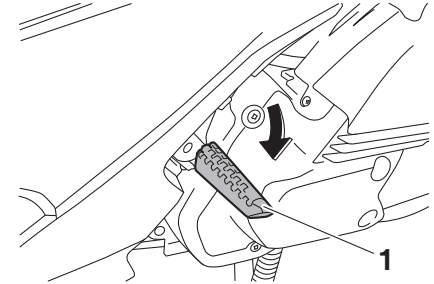
Die Sitzbank an der Hinterseite herunterdrücken, sodass sie einrastet.

HINWEIS

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

Beifahrer-Fußraste

GAUT3711



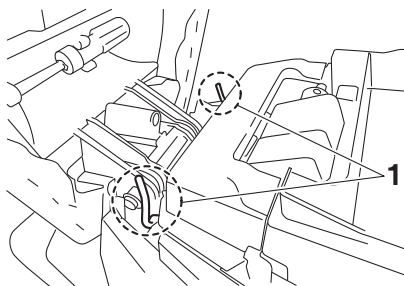
1. Beifahrer-Fußraste

Wenn Sie die Beifahrer-Fußraste verwenden möchten, klappen Sie sie bitte wie in der Abbildung gezeigt, heraus. Wenn Sie die Beifahrer-Fußraste zurückklappen möchten, drücken Sie sie bitte wie in der Abbildung gezeigt, zurück.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Helmhalter

GAU37482



1. Helmhalter

Die Helmhalter befinden sich unter der Sitzbank.

Helm am Helmhalter sichern

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 6-13.)
2. Die Öse eines Helmriemens in einen Helmhalter einhaken und dann die Sitzbank schließen. **WARNUNG! Niemals mit am Helmhalter befestigtem Helm fahren, der Helm kann gegen Hindernisse stoßen, was zu Kontrollverlust und einem Unfall führen kann.** [GWA10162]

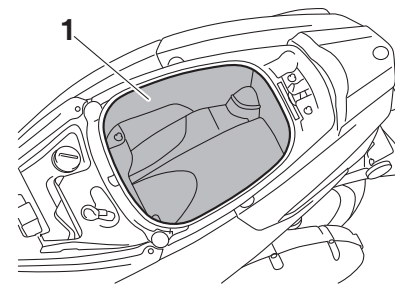
Helm vom Helmhalter lösen

Die Sitzbank öffnen und dann die Öse des Helmriemens aushaken; anschließend die Sitzbank wieder schließen.

Ablagefach

GAU89051

Das Ablagefach befindet sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-9.)



1. Ablagefach

HINWEIS

- Die Sitzbank/das Ablagefach kann mit dem Smart-Key-System oder dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden.
- Gewisse Helme können aufgrund ihrer Größe oder Form nicht in das Ablagefach hineinpassen.

Sitzbank/Ablagefach über das Zündschloss öffnen

Das Zündschloss auf "OPEN" stellen und dann den "SEAT"-Knopf drücken.

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

Sitzbank/Ablagefach mit dem mechanischen Schlüssel öffnen

1. Die Schlüsselloch-Abdeckung öffnen.
2. Den mechanischen Schlüssel in das Sitzbankschloss stecken und dann im Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS

Vor dem Losfahren die Sitzbank schließen.

GCA24020

ACHTUNG

Bei Nichtverwendung des mechanischen Schlüssels sicherstellen, dass die Schlüssellochkappe aufgesetzt ist.

GCA21150

ACHTUNG

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da das Ablagefach sich stark erwärmt, wenn es der Sonne und/oder dem heißen Motor ausgesetzt ist, sollten keine wärmeempfindlichen Dinge, Verbrauchsartikel oder brennbaren Gegenstände darin aufbewahrt werden.
- Um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit im Ablagefach ausbreitet, sind feuchte Gegenstände in einen

Plastikbeutel einzupacken, bevor sie im Ablagefach aufbewahrt werden.

- Da das Ablagefach beim Waschen des Fahrzeugs feucht werden kann, sind im Ablagefach befindliche Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken.
- Im Ablagefach keine Wertsachen und keine zerbrechlichen Gegenstände aufbewahren.

! WARNUNG

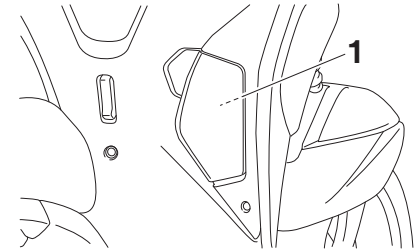
GWA20970

- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für das Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 167 kg (368 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

GAU74411

Zubehörkasten

Der Zubehörkasten befindet sich an der abgebildeten Position.

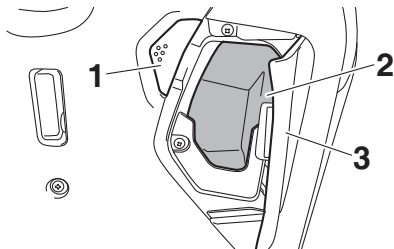


1. Zubehörkasten

Zubehörkasten öffnen

Auf den Knopf des Zubehörkastens drücken und dann den Deckel öffnen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. Zubehörkastenknopf
2. Zubehörkasten
3. Deckel des Zubehörkastens

6

Zubehörkasten schließen

Den Deckel des Zubehörkastens auflegen.

GCA23690

ACHTUNG

Keine hitzeempfindlichen Materialien im Zubehörkasten unterbringen. Der Zubehörkasten kann sich aufheizen, wenn das Fahrzeug direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

GWA18530

! WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 0.15 kg (0.33 lb) für den Zubehörkasten nicht überschreiten.

- Den Zuladungsgrenzwert von 167 kg (368 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

GAU61380

Gepäckhaken

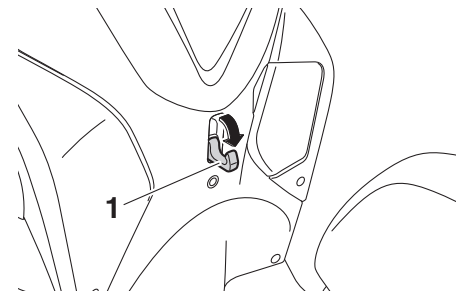
Wenn Sie den Gepäckhaken verwenden möchten, klappen Sie ihn bitte wie in der Abbildung gezeigt heraus.

Wenn Sie den Gepäckhaken zurückklappen möchten, drücken Sie ihn bitte wie in der Abbildung gezeigt in seine ursprüngliche Stellung zurück.

GWAT1032

! WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 1.0 kg (2.2 lb) für den Gepäckhaken nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 167 kg (368 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.



1. Gepäckhaken

Seitenständer

GAU76780

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

HINWEIS

- Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlassperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlassperrschalter-System erklärt.)
- Wenn der Seitenständer abgesenkt wird, wird das Stopp- und Startsystem deaktiviert.

GWA10242

WARNUNG

Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter

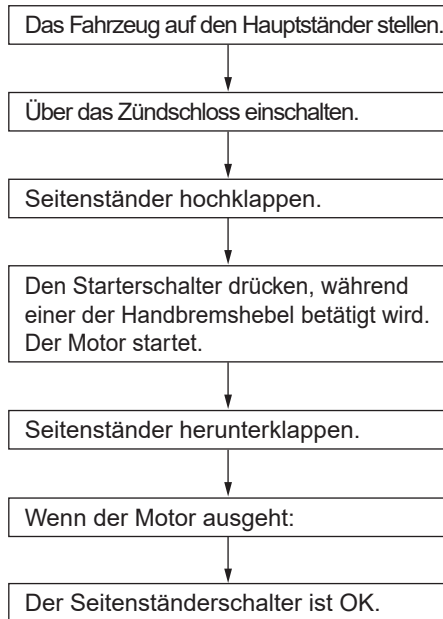
versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

Zündunterbrechungs- und Anlassperrschalter-System

GAUT1098

Die Funktion des Seitenständerschalters wie folgt prüfen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



WARNUNG

- Das Fahrzeug für diese Kontrolle auf den Hauptständer stellen.
- Liegt eine Störung vor, das Fahrzeug vor der Fahrt untersuchen lassen.

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GAU1559B

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

WARNUNG

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstoffstand im Tank prüfen.• Ggf. tanken.• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.• Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Verstopfung, Risse und Schäden untersuchen und Schlauchanschluss kontrollieren.	6-10, 6-12
Motoröl	<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand im Motor überprüfen.• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	9-11
Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	9-12
Kühlfüssigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Den Flüssigkeitsstand im Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.• Ggf. Kühlfüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.	9-13

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	9-20, 9-21
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	9-20, 9-21
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Spiel des Gasdrehgriffs prüfen. • Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen. 	9-17, 9-23
Steuerungs-Seilzüge	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. schmieren. 	9-23
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Beschädigung kontrollieren. • Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 	9-17, 9-19
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren. 	9-23
Hauptständer, Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. Drehpunkte schmieren. 	9-24

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.• Ggf. festziehen.	—
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Korrigieren, falls nötig.	—
Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.	6-17

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

GAU15952

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienungselementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienungselement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

WARNUNG

Wenn Sie sich nicht mit den Bedienungselementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.

GWA10272

GAU16842

Einfahrtvorschriften

Die ersten 1600 km (1000 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1600 km (1000 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU74660

0–1000 km (0–600 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/3 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. **ACHTUNG:** Nach 1000 km (600 mi) sicherstellen, dass das Motoröl und das Achsgetriebeöl gewechselt und das Ölsieb gereinigt wird. [GCA23650]

1000–1600 km (600–1000 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/2 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

Nach 1600 km (1000 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10271

ACHTUNG

Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAUU2340

Motor starten

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erlaubt das Starten, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist.

Starten des Motors

1. Über das Zündschloss einschalten.
2. Sich vergewissern, dass die Anzeige und Warnleuchte(n) einige Sekunden leuchten und dann erlöschen. (Siehe Seite 6-1.)

HINWEIS

Den Motor nicht starten, wenn die Störungsanzeigeleuchte an bleibt.

GCA26710

ACHTUNG

Falls eine Warnleuchte eingeschaltet bleibt, das Fahrzeug nicht weiter betreiben. Das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

3. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
4. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken.
5. Den Starterschalter loslassen, wenn der Motor startet oder nach 5 Sekunden. Vor erneutem Drücken des

Schalters 10 Sekunden warten, damit sich die Batteriespannung wieder aufbauen kann.

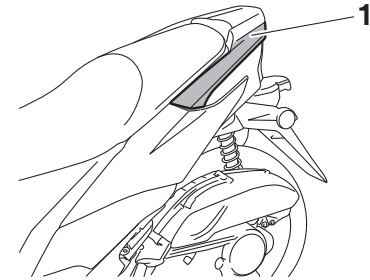
GCA11043

ACHTUNG

Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

Anfahren

1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, das Fahrzeug vom Hauptständer schieben.



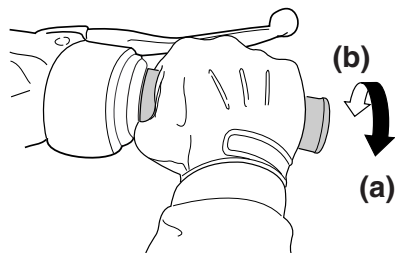
1. Haltegriff

2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

Beschleunigen und Verlangsamen

GAU16782



ZALUM0199

Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

8

Bremsen

GAU60650

GWA17790

WARNUNG

- **Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte das Fahrzeug schlittern oder stürzen.**
- **Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.**
- **Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.**
- **Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.**

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinteradbremsen mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

Tipps zum Kraftstoffsparen

GAU16821

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAU76803

Parken

Die Stromversorgung ausschalten, wenn das Fahrzeug geparkt wird. Nach dem Ausschalten des Zündschlosses unbedingt den Schlüssel entfernen und ihn mitnehmen.

GWA18840

WARNUNG

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
- **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**
- **Wenn das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte sich die Batterie entladen, und es ist wegen zu geringer Batteriespannung möglicherweise nicht möglich, den Motor neu zu starten.**

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAUS1824

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionenpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10322

WARNUNG

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

GWA15123

WARNUNG

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
- Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-3.

GWA10331

WARNUNG

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Verschleifen des Motors zu vermeiden. Ihre

Yamaha-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsintervalle.

GWA15461

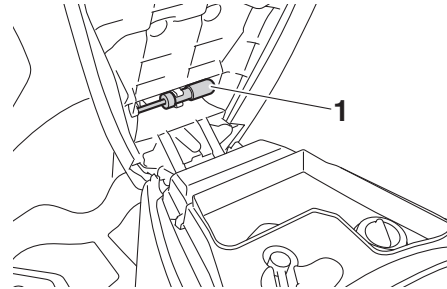
WARNUNG

Bremsscheiben, Bremsättel, Bremsstrommeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

GAU17303

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

Bordwerkzeug



1. Werkzeugsatz

Das Bordwerkzeug befindet sich an dem dargestellten Ort.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Die korrekte Durchführung bestimmter Servicearbeiten erfordert jedoch einen Drehmomentschlüssel und sonstiges Werkzeug.

HINWEIS

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungs-

arbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU74580

HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern bzw. für UK den gefahrenen Meilen, durchgeführt wird.
- Ab 20000 km (12000 mi) sind die Wartungsintervalle alle 4000 km (2400 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

GAUU2290

Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	4000 km (2400 mi)	8000 km (4800 mi)	12000 km (7200 mi)	16000 km (9600 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	√
2	* Zündkerze	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand kontrollieren. • Elektrodenabstand einstellen und reinigen. 		√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 			√		√	
3	* Ventilspiel	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren und einstellen. 	Alle 12000 km (7200 mi)					
4	* Kraftstoff-Einspritzung	<ul style="list-style-type: none"> • Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 	√	√	√	√	√	√
5	* Auspuffanlage	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Leckage kontrollieren. • Ggf. festziehen. • Dichtung ersetzen, falls nötig. 	Alle 12000 km (7200 mi)					
6	* Verdunstungsemissionen-Kontrollsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollsystem auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 			√		√	

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAUU2301

Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	4000 km (2400 mi)	8000 km (4800 mi)	12000 km (7200 mi)	16000 km (9600 mi)	
1	* Diagnosesystem-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Überprüfung mit Yamaha-Diagnosegerät durchführen. • Die Fehlercodes kontrollieren. 	√	√	√	√	√	√
2	Luftfiltereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 	Alle 20000 km (12000 mi)					
3	Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 	√	√	√	√	√	
4	* Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	√
5	* Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. • Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
6	* Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. • Spiel des Handbremshebels prüfen und bei Bedarf einstellen. • Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
7	* Bremsschläuche	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. • Klemmen und richtigen Verlauf überprüfen. 		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 	Alle 4 Jahre					

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	4000 km (2400 mi)	8000 km (4800 mi)	12000 km (7200 mi)	16000 km (9600 mi)	
8	*	Bremsflüssigkeit	• Wechseln.					Alle 2 Jahre
9	*	Räder	• Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig.	√	√	√	√	
			• Die Vorderräder auswuchten.	Immer wenn die Reifen oder Räder gewechselt oder ersetzt worden sind.				
10	*	Reifen	• Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig.	√	√	√	√	√
11	*	Radlager	• Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.	√	√	√	√	
12	*	Lenkung	• Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen. • Spurstange prüfen und bei Bedarf erneuern.	√	√	√	√	√
			• Mit Lithiumseifenfett schmieren.	Alle 24000 km (14000 mi)				
13	*	Neigungssystem	• Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.	√	√	√	√	√
14	*	Fahrgestellhalterungen	• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.	√	√	√	√	√
15		Handbremsheb- lumlenk- welle (Vor- derrad- und Hinter- radbremse)	• Mit Silikonfett schmieren.	√	√	√	√	√

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	4000 km (2400 mi)	8000 km (4800 mi)	12000 km (7200 mi)	16000 km (9600 mi)	
16	* Vereinigt Brems-system	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungsdrehzapfen und sich bewegende Teile mit Silikonfett schmieren. • Seilzugenden mit Lithiumseifenfett schmieren. 		√	√	√	√	
17	Seitenständer, Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren. 		√	√	√	√	√
18	* Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion kontrollieren und erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
19	* Teleskopgabel	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	
20	* Federbeine	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	
21	* Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln (vor dem Ablassen den Motor warmlaufen lassen). • Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen. 	Nach dem ersten Intervall und wenn die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt oder aufleuchtet.					√
22	* Ölsieb	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 	√		√		√	
23	* Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren. 	√	√	√	√	√	
		<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln. 	√	Alle 12000 km (7200 mi)				
24	* Kühlsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Den Kühlfüllstandsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlfüllstandslecks prüfen. 		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln. 	Alle 3 Jahre					

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS- ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES- KONTROL- LE
			1000 km (600 mi)	4000 km (2400 mi)	8000 km (4800 mi)	12000 km (7200 mi)	16000 km (9600 mi)	
25	*	Keilriemen	• Ersetzen.					Wenn die Keilriemenwechsel-Intervallanzeige blinkt oder aufleuchtet
26	*	Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.					
27	*	Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.					
28	*	Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	• Funktion und Spiel kontrollieren. • Das Spiel des Gaszugs einstellen, falls nötig. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren.					
29	*	Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.					

HINWEIS

Luftfilter

- Der Motor-Luftfilter besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement. Dieses Element kann nicht mit Druckluft gereinigt werden, da es sonst beschädigt werden würde.
- Bei häufiger Fahrt in regnerischen oder staubigen Regionen die Motor-Luftfilter- und Keilriemen-Luftfiltereinsätze häufiger warten.

Wartung der hydraulischen Bremsanlage

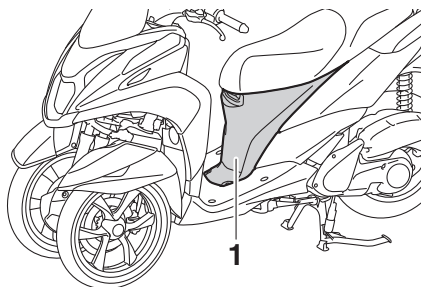
- Regelmäßig die Bremsflüssigkeitsstände in den Vorratsbehältern prüfen und ggf. auffüllen.
 - Alle 2 Jahre die inneren Bauteile des Hauptbremszylinders und Bremssattels erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
 - Bremsschläuche alle 4 Jahre oder bei Beschädigung oder Rissbildung früher erneuern.
-

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Abdeckung abnehmen und montieren

GAU18752

Die hier abgebildete Abdeckung muss für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der Abdeckung sollte jeweils auf diesen Abschnitt zurückgegriffen werden.



1. Abdeckung A

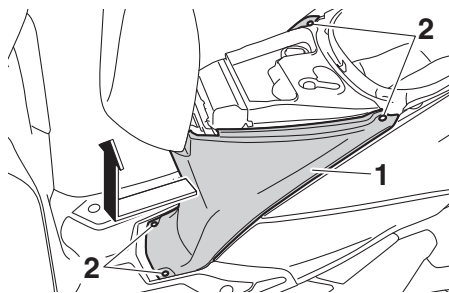
9

Abdeckung A

GAU56942

Abdeckung abnehmen

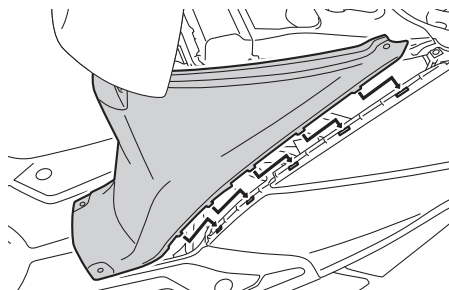
1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 6-13.)
2. Die Abdeckung losschrauben und abziehen, dabei wie in der Abbildung gezeigt die Sitzbank leicht schließen.



1. Abdeckung A
2. Schraube

Abdeckung montieren

1. Die Sitzbank leicht schließen und dabei die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und diese dann festschrauben.



2. Die Sitzbank schließen.

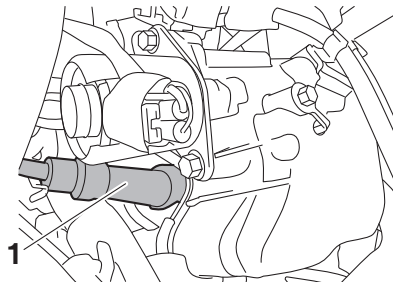
Zündkerze prüfen

GAUT2077

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

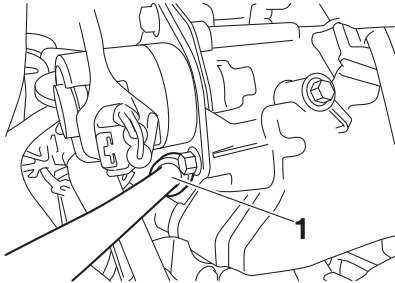
Zündkerze ausbauen

1. Die Abdeckung A abnehmen. (Siehe Seite 9-9.)
2. Den Zündkerzenstecker abziehen.



1. Zündkerzenstecker

3. Die Zündkerze wie dargestellt mit einem Zündkerzenschlüssel (erhältlich von einem Yamaha-Fachhändler) entfernen.



1. Zündkerzenschlüssel

Zündkerze prüfen

1. Die Verfärbung des Zündkerzen-Isolatorfußes prüfen. Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun.

HINWEIS

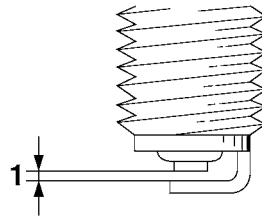
Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diag-

nostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

2. Die Zündkerze auf fortgeschrittenen Abbrand der Mittelelektrode und übermäßige Ölkohleablagerungen prüfen und ggf. erneuern.

Empfohlene Zündkerze:
NGK/CPR8EA-9

3. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Zündkerze montieren

1. Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.
2. Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel festschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsmoment:

Zündkerze:
13 N·m (1.3 kgf·m, 9.6 lb·ft)

HINWEIS

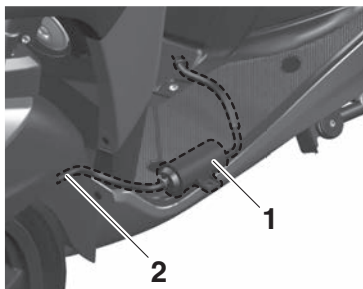
Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

3. Den Zündkerzenstecker aufsetzen.
4. Die Abdeckung A montieren.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU36113

Kanister



1. Kanister
2. Aktivkohlebehälter-Entlüftungsschlauch

Dieses Modell ist mit einem Kanister ausgestattet, um zu verhindern, dass Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre gelangen. Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs sicherstellen, dass Folgendes kontrolliert wird:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch und Kanister auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. Bei Beschädigung ersetzen.
- Sicherstellen, dass die Kanisterentlüftung nicht blockiert ist, und ggf. reinigen.

GAUN3770

Motoröl und Ölsieb

Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem muss in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmier­tabelle, das Motoröl gewechselt und das Ölsieb gereinigt werden.

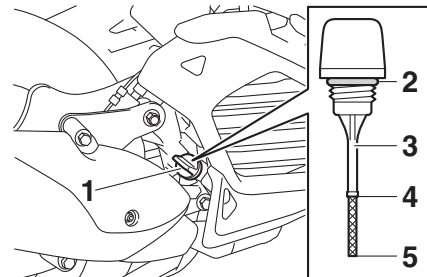
Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Motoröl-Einfüllschraubverschluss herausdrehen, den Motoröl-Messstab abwischen, in die Einfüllöffnung zurückstecken (ohne ihn hineinzuschrauben) und dann wieder herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen.

WARNUNG! Schalldämpfer und Schalldämpfer-Schutz werden während ihres Einsatzes sehr heiß. Um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, den Schalldämpfer und Schalldämpfer-Schutz vor dem Abnehmen des Öl-Einfüllschraubverschlusses abkühlen lassen. [GWA17810]

HINWEIS

Der Motorölstand sollte sich zwischen der Spitze des Messstabs und der Maximalstand-Markierung befinden.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
 2. O-Ring
 3. Motoröl-Messstab
 4. Maximalstand-Markierung
 5. Spitze des Motoröl-Messstabs
4. Wenn sich der Motorölstand nicht zwischen der Spitze des Messstabs und der Maximalstand-Markierung befindet, ausreichend Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
5. Den Messstab in die Einfüllöffnung stecken und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

Motoröl wechseln und Ölsieb reinigen

Das Wechseln des Motoröls und das Reinigen des Ölsiebs von einem Yamaha-Händler durchführen lassen.

GAU85450

Warum Yamalube

YAMALUBE-Öl ist ein YAMAHA-Originalprodukt, das aus der Leidenschaft und Überzeugung der Ingenieure entstanden ist, dass Motoröl eine wichtige flüssige Motorkomponente ist. Wir bilden Teams von Spezialisten aus den Bereichen Maschinenbau, Chemie, Elektronik und Fahrwegprüfung und lassen den Motor zusammen mit dem verwendeten Öl entwickeln. Yamalube-Öle nutzen die Qualitäten des Grundöls voll aus und nutzen die ideale Mischung aus Additiven, um sicherzustellen, dass das endgültige Öl unsere Leistungsstandards erfüllt. So haben Mineralöle, halbsynthetische und synthetische Öle der Marke Yamalube ihren eigenen Charakter und Wert. Yamahas Erfahrung aus vielen Jahren Forschung und Entwicklung im Bereich Öl seit den 1960er-Jahren macht Yamalube zur besten Wahl für Ihren Yamaha-Motor.



GAUN3780

Achsgetriebeöl

Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Wird ein Leck gefunden, Ihr Motorrad von einem Yamaha-Händler überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss das Achsgetriebeöl in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden. Das Achsgetriebeöl von einer Yamaha-Händler wechseln lassen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Kühflüssigkeit

GAU20071

Der Kühflüssigkeitsstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss die Kühflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmier-tabelle, gewechselt werden.

Kühflüssigkeitsstand prüfen

GAU40047

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

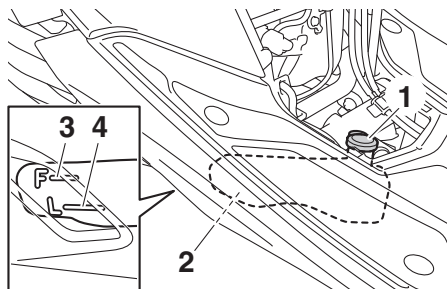
HINWEIS

- Da der Stand der Kühflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Den Stand der Kühflüssigkeit im Ausgleichsbehälter überprüfen.

HINWEIS

Der Kühflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



1. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel
2. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter
3. Maximalstand-Markierung
4. Minimalstand-Markierung

3. Befindet sich der Kühflüssigkeitsstand an oder unterhalb der Minimalstand-Markierung, die Abdeckung A abnehmen, um Zugang zum Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter zu erhalten. (Siehe Seite 9-9.)

4. Den Deckel des Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälters abnehmen, Kühflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen, und dann den Deckel wieder aufsetzen. **WARNUNG! Nur den Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.**

[GWA15162] **ACHTUNG: Wenn keine Kühflüssigkeit zur Verfügung steht,**

kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird. [GCA10473]

Fassungsvermögen des Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):
0.13 L (0.14 US qt, 0.11 Imp.qt)

5. Die Abdeckung montieren.

GAU33032

Kühflüssigkeit wechseln

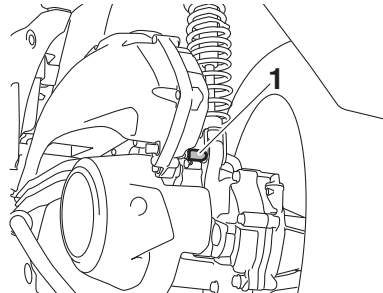
Die Kühflüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmier-tabelle, gewechselt werden. Die Kühflüssigkeit von einer Yamaha-Fach-

werkstatt wechseln lassen. **WARNUNG!**
Niemals versuchen, den Kühler-Ver-
schlussdeckel bei heißem Motor abzu-
nehmen. [GWA10382]

GAU67174 Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter

Der Luftfiltereinsatz sollte ersetzt und der Riementriebgehäuse-Filtereinsatz sollte gereinigt werden gemäß den empfohlenen Intervallen in der Wartungs- und Schmier­tabelle. Bei übermäßig staubigem oder feuchtem Einsatz sind die Filter häufiger zu warten. Der Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch und der Keilriementriebgehäuse-Luftfilter-Ablassschlauch müssen regelmäßig überprüft und falls nötig, gereinigt werden.

Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch reinigen



1. Prüfschlauch des Luftfilters

1. Den Schlauch auf der Rückseite des Luftfiltergehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
2. Bei Ansammlung von Wasser oder Schmutz den Ablassschlauch von der Klemme entfernen, gründlich reinigen und dann wieder anschließen.

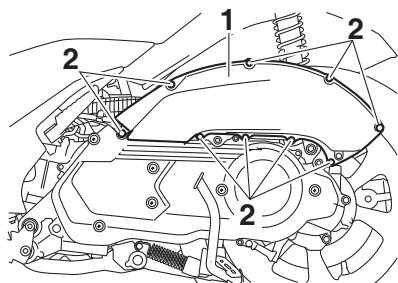
HINWEIS

Wenn Schmutz oder Wasser im Ablassschlauch gefunden wurden, unbedingt den Luftfiltereinsatz auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, erneuern.

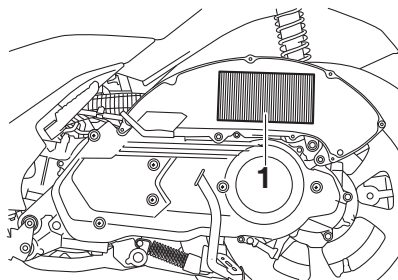
Luftfiltereinsatz ersetzen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.

Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Luftfiltergehäuseabdeckung
2. Schraube
3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen.



1. Luftfiltereinsatz
4. Einen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.
ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Luftfiltereinsatz korrekt im Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebauten

Luftfiltereinsatz betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen. [GCA10482]

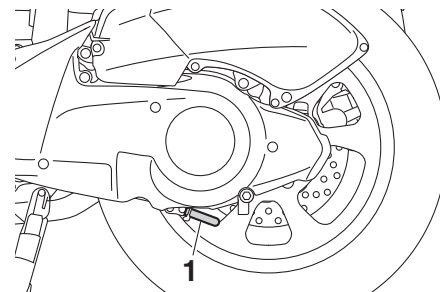
GCA21220

ACHTUNG

- Der Luftfiltereinsatz muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle ersetzt werden.
- Der Luftfiltereinsatz sollte häufiger ersetzt werden, wenn oft in feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Der Luftfilter kann nicht durch Ausblasen mit Druckluft gereinigt werden. Er muss ersetzt werden.

5. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

Keilriemengehäuse-Ablassschlauch reinigen



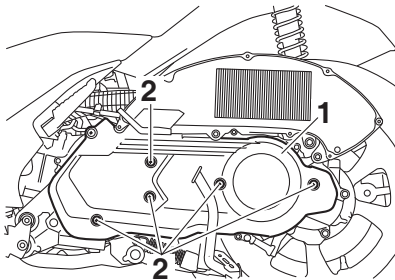
1. Keilriemengehäuse-Ablassschlauch
1. Den Schlauch auf der Rückseite des Keilriementriebgehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
2. Bei Ansammlung von Wasser oder Schmutz den Ablassschlauch von der Klemme entfernen, gründlich reinigen und dann wieder anschließen.

HINWEIS

Wenn Schmutz oder Wasser im Ablassschlauch gefunden wurden, unbedingt den Luftfiltereinsatz des Keilriementriebgehäuses auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, reinigen oder erneuern.

Den Filtereinsatz des Riementriebgehäuse-Luftfilters reinigen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Schrauben entfernen und dann die Abdeckung des Keilriementriebgehäuse-Luftfiltereinsatzes nach außen und vom Keilriementriebgehäuse weg ziehen.



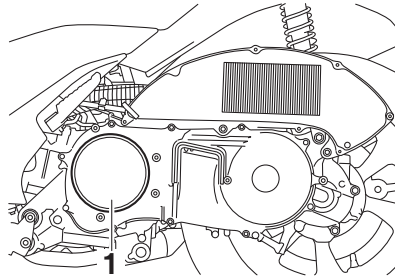
1. Luftfiltereinsatzabdeckung des Keilriementriebgehäuses
2. Schraube

3. Den Riementriebgehäuse-Filtereinsatz herausziehen und dann mit Lösungsmittel reinigen. Nach der Reinigung das verbliebene Lösungsmittel aus dem Einsatz ausdrücken.

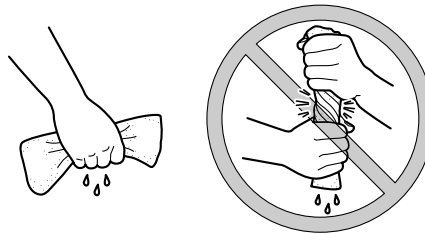
WARNUNG! Nur ein für das Teil vorgesehene Reinigungsmittel verwenden. Um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, kein

Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden.

[GWA10432] **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung des Filtereinsatzes zu vermeiden, gehen Sie vorsichtig und sorgsam mit ihm um und verdrehen Sie ihn nicht. [GCA10522]



1. Luftfiltereinsatz des Keilriementriebgehäuses



4. Die gesamte Oberfläche des Filtereinsatzes mit dem vorgeschriebenen Öl benetzen und dann überschüssiges Öl ausdrücken.

HINWEIS

- Der Luftfiltereinsatz soll lediglich feucht, nicht tiefend nass sein.
- Den Luftfiltereinsatz auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, erneuern.

Empfohlene Ölsorte:

Yamaha-Schaum-Luftfilteröl oder ein anderes hochwertiges Schaum-Luftfilteröl

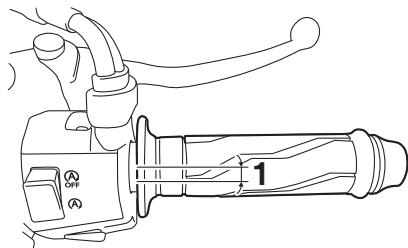
5. Den Filtereinsatz in das Riementriebgehäuse einsetzen.
6. Die Abdeckung des Luftfiltereinsatzes festschrauben.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Spiel des Gasdrehgriffs prüfen

GAU21386

Spiel des Gasdrehgriffs messen, wie in der Abbildung gezeigt.



1. Spiel des Gasdrehgriffs

Spiel des Gasdrehgriffs:
3.0–7.0 mm (0.12–0.28 in)

9

Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

Ventilspiel

GAU21403

Die Ventile sind ein wichtiger Motorbestandteil. Ventilspiele verändern sich im Laufe der Nutzung und müssen daher gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen kontrolliert sowie eingestellt werden. Nicht eingestellte Ventile können zu einer falschen Luft-Kraftstoff-Mischung, zu Motorgeräuschen und schließlich zu einem Motorschaden führen. Damit dies nicht auftritt, einen Yamaha-Händler das Ventilspiel in regelmäßigen Abständen prüfen und einstellen lassen.

HINWEIS

Diese Wartung muss bei kaltem Motor durchgeführt werden.

Reifen

GAU69761

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504

! WARNUNG

Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Ge-

päck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

Reifenluftdruck – kalt:

1 Person:

Vorn:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

Hinten:

225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

2 Personen:

Vorn:

200 kPa (2.00 kgf/cm², 29 psi)

Hinten:

225 kPa (2.25 kgf/cm², 33 psi)

Maximale Zuladung:

Fahrzeug:

167 kg (368 lb)

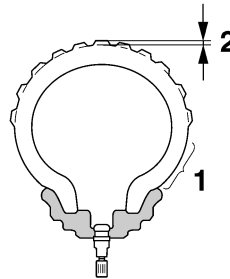
Die maximale Zuladung des Fahrzeugs setzt sich aus dem gemeinsamen Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör zusammen.

GWA10512

WARNUNG

Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.

Reifenkontrolle



1. Reifenflanke
2. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):
1.6 mm (0.06 in)

HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

WARNUNG

- Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.

Reifenausführung

Dieses Modell ist mit Schlauchlos-Reifen und Gummi-Reifenventilen ausgestattet. Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifen-

Regelmäßige Wartung und Einstellung

flanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

GWA10462

! WARNUNG

Die Vorder- und Hinterreifen sollten immer vom selben Hersteller und von gleicher Ausführung sein. Anderenfalls kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern und es kann zu Unfällen kommen.

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von Yamaha freigegeben worden.

9

Vorderreifen:

Größe:

90/80-14M/C 43P

Hersteller/Modell:

IRC/SCT-003

Hinterreifen:

Größe:

130/70-13M/C 63P

Hersteller/Modell:

IRC/SCT-003

Gussräder

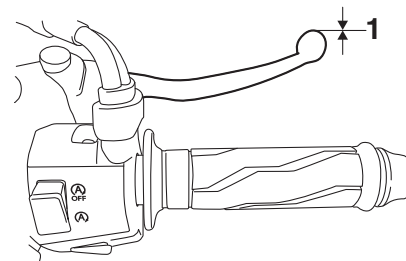
GAU61160

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen müssen die Vorderräder ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.

Spiel des Vorderradbremshhebels prüfen

GAU49351



1. Kein Bremshebelspiel

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

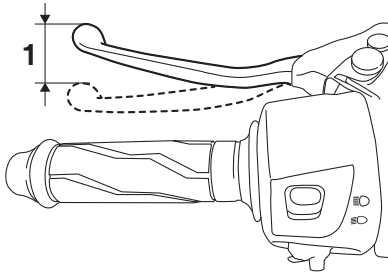
GWA14212

! WARNUNG

Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Spiel des Hinterradbremshhebels prüfen

GAU60760



1. Spiel des Handbremshebels (Hinterradbremse)

Spiel des Hinterradbremshhebels messen, wie in der Abbildung gezeigt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prüfen und, falls das Spiel 20 mm (0.79 in) oder mehr beträgt, das Bremssystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen und einstellen lassen.

GWA10642

WARNUNG

Ein falsches Bremshebelspiel kann auf einen Defekt im Bremssystem hinweisen. Das Fahrzeug nicht benutzen, bis das Bremssystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft oder repariert worden ist.

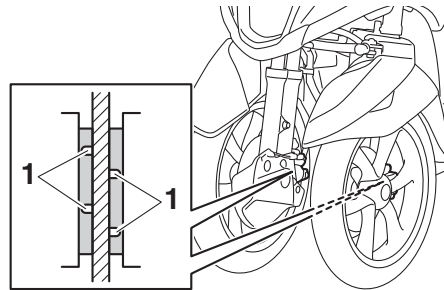
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

GAU22393

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

Scheibenbremsbeläge vorn

GAU22434

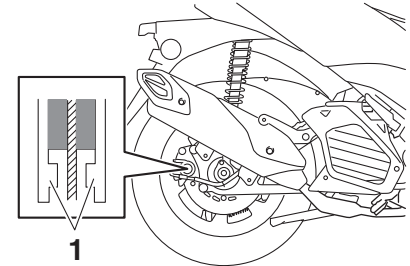


1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

Die Vorderradbremse weist Verschleißanzeiger (Nuten) auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn eine Nut fast verschwunden ist, die Scheibenbremsbeläge als ganzen Satz schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

Scheibenbremsbeläge hinten

GAU22461



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

Die Hinterrad-Scheibenbremse weist Verschleißanzeiger auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Brems­scheibe fast berührt, die Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren

GAU22585

Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht.

HINWEIS

Bei der Kontrolle des Flüssigkeitsstands sicherstellen, dass der Behälter waagrecht zum Boden steht.

Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:
DOT 4

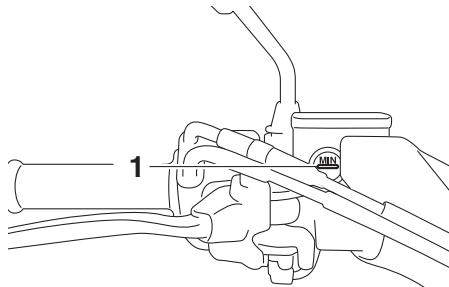
GCA17641

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

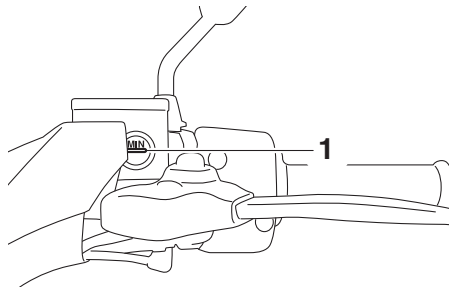
9

Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal.

- Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind oder ein

Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen.

- Bei plötzlichem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA15991

! WARNUNG

Unschlagmäßige Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.
- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.
- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch Lecks verursachen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere

Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.

- **Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.**

GAU22734

Wechseln der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre von einem Yamaha-Händler wechseln lassen. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder und der Bremssättel sowie die Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden oder früher, wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Bremsendichtungen: alle 2 Jahre
- Bremsschläuche: alle 4 Jahre

GAUU0311

Keilriemen kontrollieren

Der Keilriemen muss in einer Yamaha-Fachwerkstatt in den vorgeschriebenen Abständen geprüft und erneuert werden, gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung und Schmierung.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Bowdenzüge prüfen und schmieren

GAU23098

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10712]

Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

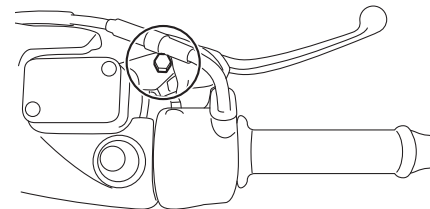
GAU49921

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

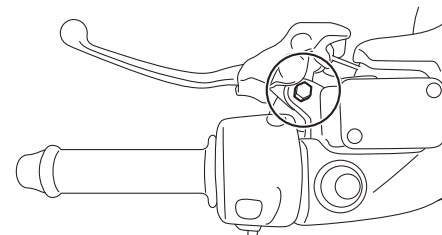
Bremshebel vorn und hinten schmieren

GAU23173

Handbremshebel (Vorderradbremse)



Handbremshebel (Hinterradbremse)

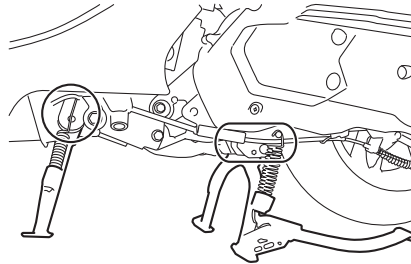


Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geschmiert werden.

Empfohlenes Schmiermittel:
Silikonfett

Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23215



Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

! WARNUNG

GWA10742

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

Empfohlenes Schmiermittel:
Lithiumseifenfett

Teleskopgabel prüfen

GAU23273

Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

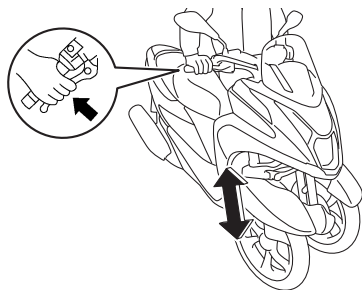
Zustand prüfen

Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öllecks prüfen.

Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.

Regelmäßige Wartung und Einstellung



GCA10591

ACHTUNG

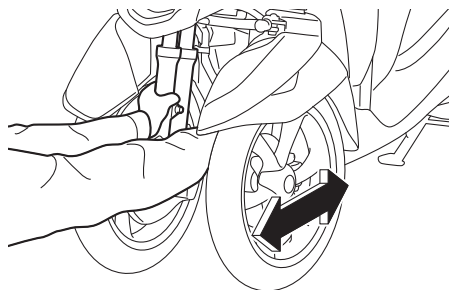
Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

GAU45512

Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­richtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



GAU89070

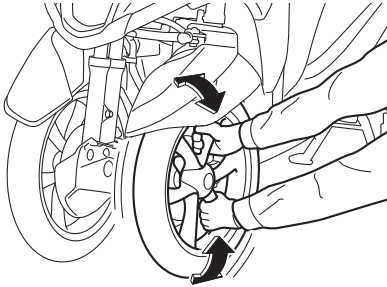
Schmieren der Lenkkopflager

Die Lenkkopflager müssen von einem Yamaha-Händler in den Abständen geschmiert werden, die in der Tabelle für regelmäßige Wartung angegeben sind.

Empfohlenes Schmiermittel:
Lithiumseifenfett

Radlager kontrollieren

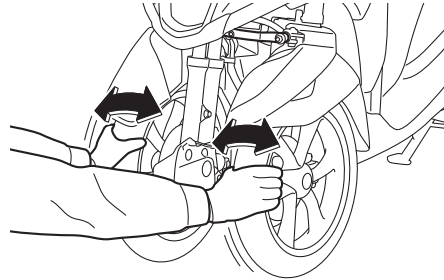
GAU84970



Die Vorder- und Hinterradlager müssen von einem Yamaha-Händler in den Abständen kontrolliert werden, die in der Tabelle für regelmäßige Wartung angegeben sind.

Spurstange prüfen

GAU61420



Die Spurstange sollte in den empfohlenen Abständen gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung und Schmierung geprüft werden. Falls Spiel in der Spurstange ist, lassen Sie die Spurstange durch einen Yamaha-Händler prüfen.

Neigungssystem prüfen

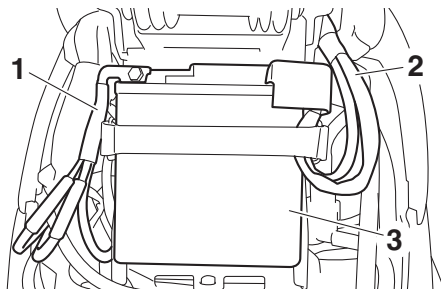
GAU61390

Das Neigungssystem muss in einer Yamaha-Fachwerkstatt in den vorgeschriebenen Abständen geprüft werden, gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung und Schmierung.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU60691

Batterie



1. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)
2. Pluskabel der Batterie (rot)
3. Batterie

Die Batterie befindet sich hinter der Abdeckung A. (Siehe Seite 9-9.)

Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10761

⚠️ WARNUNG

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Au-

gen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.

- **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
- **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektri-

scher Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16522

ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG:** Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausgeschaltet wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen. [GCA16304]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG:** Beim Einbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausge-

schaltet wurde, dann zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen. [GCA16842]

4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklammern angeschlossen sind. GCA16531

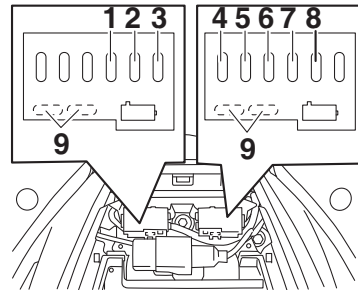
ACHTUNG

Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

Sicherungen wechseln

GAUU2320

Die Sicherungskästen mit der Sicherung für die einzelnen Schaltkreise befinden sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 6-13.)

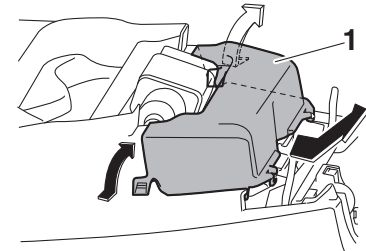


1. Smart-Key-System-Sicherung
2. Anschlusssicherung
3. Signalanlagensicherung
4. Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems
5. Zusatzsicherung
6. Hauptsicherung
7. Zündungssicherung
8. Scheinwerfersicherung
9. Ersatzsicherung

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

1. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den betroffenen Stromkreis ausschalten.
2. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 6-13.)

3. Den Sicherungskastendeckel abnehmen (siehe Abbildung).



1. Abdeckung des Sicherungskastens
4. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15132]

Vorgeschriebene Sicherungen:

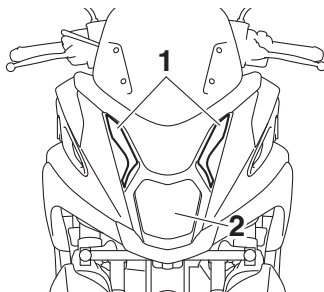
- Hauptsicherung:
30.0 A
- Anschlussicherung 1:
5.0 A
- Scheinwerfersicherung:
7.5 A
- Signalanlagensicherung:
7.5 A
- Zündungssicherung:
7.5 A
- Smart-Key-System-Sicherung:
2.0 A
- Sicherung des Kraftstoffeinspritz-
Systems:
7.5 A
- Zusatzsicherung:
7.5 A

- 9
5. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob die von diesem Kreis versorgten Verbraucher funktionieren.
 6. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.
 7. Den Sicherungskastendeckel montieren und dann die Sitzbank schließen.

Fahrzeugleuchten

GAUN2261

Bei diesem Modell kommen bei den Scheinwerfern, den Standlichtern vorn und dem Brems-/Rücklicht LED-Leuchten zum Einsatz. Wenn ein Licht nicht funktioniert, die Sicherung kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.



1. Scheinwerfer
2. Standlicht

GCA16581

ACHTUNG

Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen.

Blinkerlampe

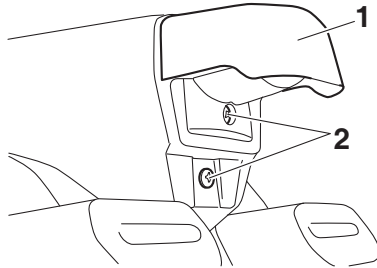
GAU61170

Falls ein Blinker nicht aufleuchtet, dessen Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen oder die Lampe auswechseln.

GAU89380

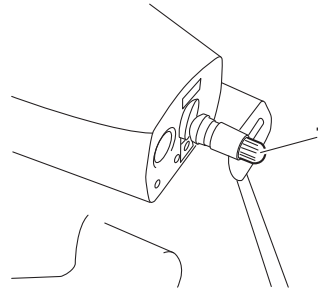
Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe wechseln

1. Die Abdeckung der Kennzeichenleuchte abschrauben.



1. Kennzeichenbeleuchtungsanlage
2. Schraube

2. Die Fassung der Kennzeichenleuchten-Lampe (zusammen mit der Lampe) herausziehen.



1. Lampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung
3. Die defekte Lampe aus der Fassung herausziehen.
4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Fassung (samt Lampe) einsetzen und hineindrücken.
6. Die Abdeckung der Kennzeichenleuchte wieder festschrauben.

GAU60701

Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Fahrzeuge vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Fahrzeug sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GWA15142

! WARNUNG

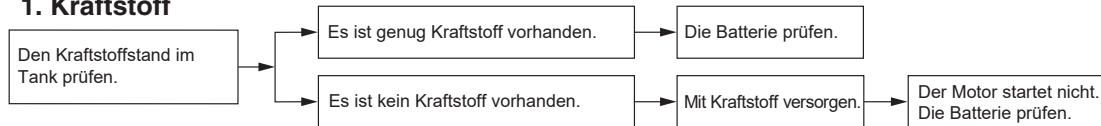
Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-

Regelmäßige Wartung und Einstellung

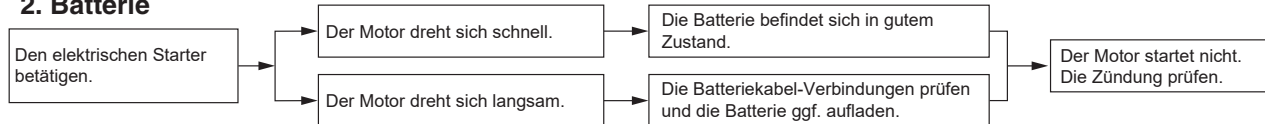
lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

Fehlersuchdiagramm

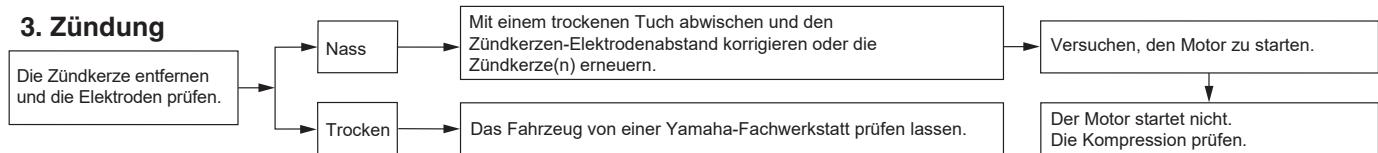
1. Kraftstoff



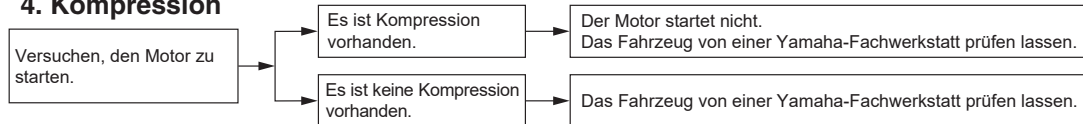
2. Batterie



3. Zündung



4. Kompression



Regelmäßige Wartung und Einstellung

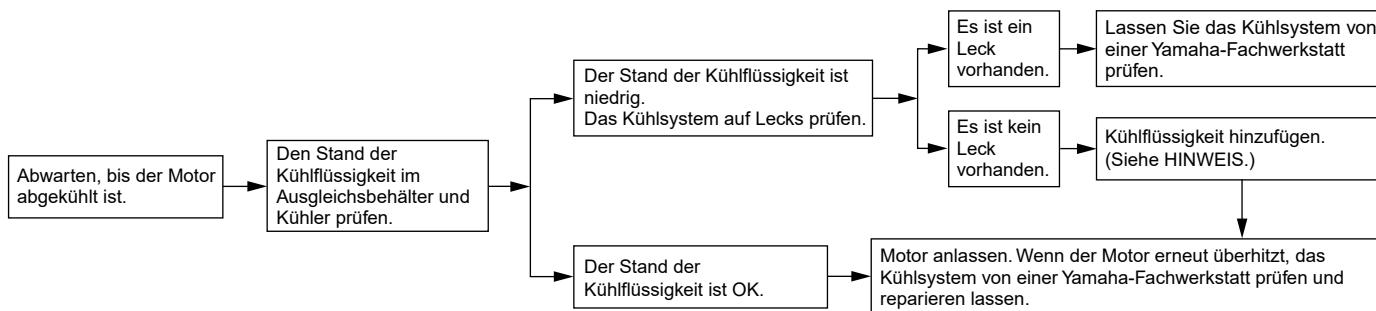
GAU86420

Motor überhitzt

GWAT1041

⚠️ WARNUNG

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühlflüssigkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlflüssigkeit ersetzen.

GAU76561

Notfall-Modus

Wenn der Smart Key verloren geht oder beschädigt wird oder seine Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug trotzdem eingeschaltet und der Motor gestartet werden. Sie benötigen die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems.

Fahrzeug im Notfall-Modus betreiben

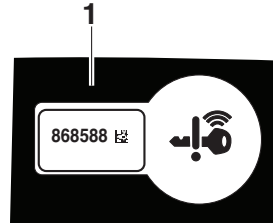
1. Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und das Zündschloss auf "OFF" drehen.
2. Den Zündschloss-Knopf 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal aufleuchtet, dann loslassen. Zweimal wiederholen. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet drei Sekunden lang, um den Übergang in den Notfall-Modus anzuzeigen.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems



3. Nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erloschen ist, die Identifizierungsnummer wie folgt eingeben.



1. Identifizierungsnummer

4. Zur Eingabe der Identifizierungsnummer wird gezählt, wie oft die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems aufblinkt.

Lautet die Identifizierungsnummer zum Beispiel 123456:

Den Knopf drücken und halten.



Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems beginnt zu blinken.



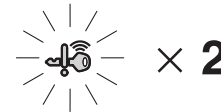
Den Knopf loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal geblinkt hat.



Für die erste Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "1" eingestellt.



Den Knopf erneut drücken und halten.



Den Knopf loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems zweimal geblinkt hat.



Für die zweite Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "2" eingestellt.



Das obige Verfahren wiederholen, bis alle Ziffern der Identifizierungsnummer eingestellt worden sind. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems

Regelmäßige Wartung und Einstellung

blinkt 10 Sekunden lang, wenn die richtige Identifizierungsnummer eingegeben wurde.

HINWEIS

Wenn eine der folgenden Situationen zutrifft, wird der Notfall-Modus beendet und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 3 Sekunden lang schnell. In diesem Fall wieder ab Schritt 2 beginnen.

- Wenn während der Eingabe der Identifizierungsnummer für die Dauer von 10 Sekunden keine Betätigung des Knopfes erfolgt.
- Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems neun Mal oder mehr blinken darf.
- Die Identifizierungsnummer wurde nicht korrekt eingegeben.

6. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "ON" drehen. Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

5. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, den Knopf noch einmal drücken, um den Wechsel in den Notfall-Modus abzuschließen. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erlischt und leuchtet dann nach ca. 4 Sekunden wieder auf.

Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GCA15193

Pflege

GAUU1740

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass das Fahrzeug ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Fahrzeug-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Fahrzeug wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltrei-

niger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

Reinigung

GCA20970

ACHTUNG

- **Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden.** Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.
- **Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile (wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw.) und die Schalldämpfer beschädigen.** Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen. Wenn sich die Plastikteile mit Wasser allein nicht gründlich genug reinigen lassen, kann ein verdünnt-

Pflege und Lagerung des Fahrzeugs

tes, mildes Reinigungsmittel zusammen mit Wasser verwendet werden. Da Reinigungsmittel Plastikteile angreifen können, müssen alle Reste des Reinigungsmittels mit sehr viel Wasser abgespült werden.

- Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.
- Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.
- Für Fahrzeuge, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten

Schwämme verwenden, da sie Teile abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.

GCAU0061

ACHTUNG

Bei Reinigung des Kühlers vorsichtig vorgehen. Hochdruckreiniger können die Kühlerlamellen beschädigen. Die Kühlerlamellen nicht im Winkel absprühen und die Düse beim Sprühen stets 50 cm (20 in) von den Lamellen entfernt halten.

Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen

sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden, oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

HINWEIS

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Das Fahrzeug abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. **ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivität des Salzes erhöht.** [GCA10792]
2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

Pflege und Lagerung des Fahrzeugs

Reinigen der Windschutzscheibe

Keine alkalischen oder säurehaltigen Reiniger, Benzin, Bremsflüssigkeit oder sonstige Lösungsmittel verwenden. Die Windschutzscheibe mit einem Tuch oder Schwamm, das/der mit mildem Reinigungsmittel angefeuchtet ist reinigen und danach gründlich mit Wasser abspülen. Für die weitere Reinigung Yamaha Windschutzscheibenreiniger oder einen anderen qualitativ hochwertigen Windschutzscheibenreiniger verwenden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Vor der Verwendung dieses Reinigungsmittel an einer Stelle testen, die Ihr Blickfeld nicht beeinträchtigt und die nicht sofort erkennbar ist.

Nach der Reinigung

1. Das Fahrzeug mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)

3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
4. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
5. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Das Fahrzeug vollständig trocknen (lassen), bevor es untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA17830

WARNUNG

Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.

- **Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.**

- **Vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.**

GCAU0022

ACHTUNG

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.**
- **Niemals Gummiteile, Kunststoffteile oder die Streuscheiben von Scheinwerfer, Rücklicht oder von Instrumenten einölen bzw. wachsen; stattdessen mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.**
- **Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.**

HINWEIS

- Produktempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.
- Die Scheinwerfer-Streuscheiben können beim Waschen, in regnerischem Wetter oder bei feuchten Klimabedingungen beschlagen. Durch kurzzeitiges Einschalten der Scheinwerfer kann die Feuchtigkeit von der Streuscheibe entfernt werden.

Pflege und Lagerung des Fahrzeugs

Lagern

Das Fahrzeug immer an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Falls erforderlich, mit einer porigen Abdeckung vor Staub schützen. Achten Sie darauf, dass der Motor und die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie das Fahrzeug abdecken. Steht das Fahrzeug oft wochenlang zwischen den Nutzungen, empfiehlt es sich, nach jedem Auftanken einen Qualitäts-Kraftstoffstabilisator zu verwenden.

GAU83472

GCA21170

ACHTUNG

- **Stellen Sie ein nasses Fahrzeug niemals in eine unbelüftete Garage oder decken es mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**

Langzeitlagerung

Bevor das Fahrzeug langfristig gelagert wird (60 Tage oder länger):

1. Alle notwendigen Reparaturen und Wartungsarbeiten durchführen.

2. Alle Anweisungen im Pflege-Abschnitt dieses Kapitels befolgen.
3. Den Kraftstofftank befüllen und den Kraftstoffstabilisator gemäß den Produktanweisungen hinzufügen. Den Motor 5 Minuten laufen lassen, um den behandelten Kraftstoff durch das Kraftstoffsystem zu verteilen.
4. Für Fahrzeuge mit einem Kraftstoffhahn: Den Kraftstoffhahn auf OFF stellen.
5. Für Fahrzeuge mit einem Vergaser: Um Kraftstoffablagerungen zu vermeiden, den Kraftstoff in der Vergaser-Schwimmerkammer in einen sauberen Behälter ablassen. Die Ablassschraube wieder festziehen und den Kraftstoff zurück in den Kraftstofftank gießen.
6. Verwenden Sie ein hochwertiges Vernebelungsmotoröl entsprechend der Produktanweisungen zum Schutz der inneren Motorteile vor Korrosion. Ist kein Vernebelungsmotoröl erhältlich, führen Sie an den Zylindern folgende Schritte durch:
 - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.

- b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
 - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
 - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.) **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.**
- [GWA10952]
- e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.
 7. Alle Seilzüge, Drehgelenke, Hebel und Pedale sowie Seitenständer und Hauptständer (falls vorhanden) schmieren.

8. Den Reifenluftdruck kontrollieren und korrigieren. Anschließend das Fahrzeug so anheben, dass alle Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls einmal pro Monat die Räder etwas drehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
9. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
10. Die Batterie herausnehmen und vollständig aufladen oder ein Wartungsladegerät anschließen, um die Batterie optimal geladen zu halten.

ACHTUNG: Sich vergewissern, dass die Batterie und das Ladegerät zusammenpassen. Eine verschlossene Bleibatterie nicht mit einem herkömmlichen Ladegerät aufladen. (GCA26330)

HINWEIS

- Wenn die Batterie entfernt wird, sie einmal im Monat aufladen und an einem Ort mit einer Temperatur zwischen 0-30 °C (32-90 °F) lagern.
 - Siehe Seite 9-27 für weitere Informationen zum Laden und Lagern der Batterie.
-

Technische Daten

Abmessungen:

Gesamtlänge:
1995 mm (78.5 in)
Gesamtbreite:
750 mm (29.5 in)
Gesamthöhe:
1215 mm (47.8 in)
Sitzhöhe:
785 mm (30.9 in)
Radstand:
1410 mm (55.5 in)
Bodenfreiheit:
125 mm (4.92 in)
Mindest-Wendekreis:
2.6 m (8.53 ft)

Gewicht:

Gewicht (fahrfertig):
168 kg (370 lb)

Motor:

Verbrennungstakt:
4-Takt
Kühlsystem:
Flüssigkeitsgekühlt
Ventiltrieb:
SOHC
Anzahl der Zylinder:
Einzyylinder
Hubraum:
125 cm³
Bohrung × Hub:
52.0 × 58.7 mm (2.05 × 2.31 in)

Motoröl:

Empfohlene Marke:



SAE-Viskositätsklassen:
10W-40
Empfohlene Motorölqualität:
API-Service SG oder höher, JASO-
Standard MA oder MB
Motoröl-Füllmenge:
Ölwechsel:
0.90 L (0.95 US qt, 0.79 Imp.qt)

Achsgetriebeöl:

Sorte:
Motoröl SAE 10W-40 Typ SG oder höher
Füllmenge:
0.10 L (0.11 US qt, 0.09 Imp.qt)

Füllmenge:

Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur
Maximalstand-Markierung):
0.13 L (0.14 US qt, 0.11 Imp.qt)
Kühlers (einschließlich aller Kanäle):
0.46 L (0.49 US qt, 0.40 Imp.qt)

Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:
Bleifreies Benzin (E10 zulässig)
Oktanzahl (ROZ):
90
Tankvolumen (Gesamtinhalt):
7.2 L (1.9 US gal, 1.6 Imp.gal)

Kraftstoff-Einspritzung:

Drosselklappengehäuse:
Kennzeichnung:
B2T1

Fahrgestell:

Spurbreite:
385 mm (15.2 in)

Vorderreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
Dimension:
90/80-14M/C 43P
Hersteller/Typ:
IRC/SCT-003

Hinterreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
Dimension:
130/70-13M/C 63P
Hersteller/Typ:
IRC/SCT-003

Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:
167 kg (368 lb)
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,
Gepäck und Zubehör)

Vereinigtes Bremssystem:

Betätigung:
Betätigt durch die Hinterradbremse

Vorderradbremse:

Bauart:
Hydraulisch betätigte Scheibenbremse

Hinterradbremse:

Bauart:

Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse

Vorderrad-Federung:

Bauart:

Teleskopgabel

Hinterrad-Federung:

Bauart:

selbsttragende Schwinge

Elektrische Anlage:

Bordnetzspannung:

12 V

Batterie:

Typ:

YTZ7V

Spannung, Kapazität:

12 V, 6.0 Ah (10 HR)

Lampenleistung:

Scheinwerfer:

LED

Bremslicht/Rücklicht:

LED

Blinklicht vorn:

10.0 W

Blinklicht hinten:

10.0 W

Standlicht vorn:

LED

Kennzeichenbeleuchtung:

5.0 W

Identifizierungsnummern

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

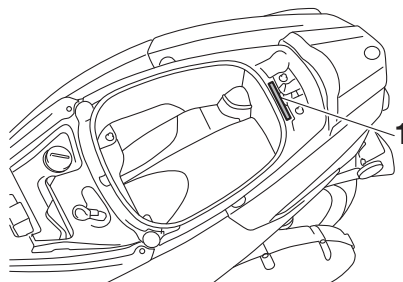
FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

GAU53562

Fahrzeug-Identifizierungsnummer



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

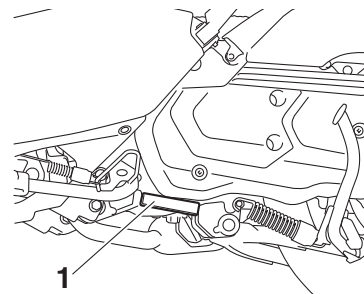
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

GAU26411

Motor-Seriennummer

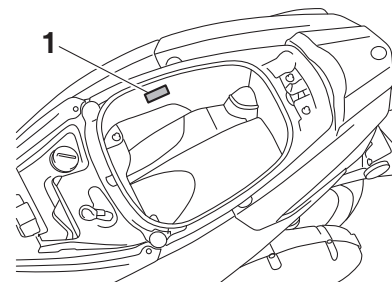


1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist unten links auf dem Kurbelgehäuse eingestanz.

GAUU1221

Modellcode-Plakette



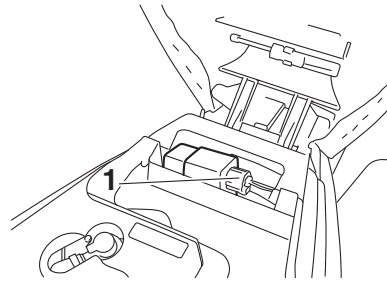
1. Modellcode-Plakette

GAUT1441

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 6-14.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

Diagnose-Steckverbinder

GAU69910



1. Diagnose-Steckverbinder

Der Diagnose-Steckverbinder befindet sich an der abgebildeten Position.

Fahrzeugdaten-Aufzeichnung

GAU85300

Das ECU dieses Modells speichert bestimmte Fahrzeugdaten, die bei der Diagnose von Störungen hilfreich sind und Forschungs-, Statistikauswertungs- sowie Entwicklungszwecken dienen.

Auch wenn die Sensoren und aufgezeichneten Daten sich je nach Modell unterscheiden, sind die Hauptdatenpunkte die folgenden:

- Fahrzeugstatus und Motorleistungsdaten
- Kraftstoffeinspritzungs- und emissionsbezogene Daten

Diese Daten werden nur hochgeladen, wenn ein spezielles Yamaha-Diagnosegerät am Fahrzeug angebracht ist, beispielsweise bei der Durchführung von Wartungen oder Servicemaßnahmen.

Die hochgeladenen Fahrzeugdaten werden entsprechend der folgenden Datenschutzrichtlinie behandelt.

Datenschutzrichtlinie

<https://www.yamaha-motor.eu/de/de/privacy/privacy-policy/>

Yamaha gibt diese Daten mit Ausnahme der folgenden Fälle nicht weiter. Darüber hinaus kann Yamaha einem Auftragnehmer Fahrzeugdaten zur Verfügung stellen, um

Kundeninformation

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Fahrzeugdaten auszulagern. Auch in diesem Fall wird Yamaha vom Auftragnehmer verlangen, die von uns zur Verfügung gestellten Fahrzeugdaten ordnungsgemäß handzuhaben und Yamaha wird die Daten entsprechend verwalten.

- Mit dem Einverständnis des Fahrzeugesigentümers
- Im Falle von gesetzlicher Verpflichtung
- Im Falle von Rechtsstreitigkeiten von Yamaha
- Wenn die Daten nicht in Bezug zu einem bestimmten Fahrzeug oder Eigentümer stehen

A			
Ablendschalter	6-8		
Abdeckung, abnehmen und montieren	9-9		
Abgaskatalysator	6-12		
Ablagefach	6-14		
Achsgetriebeöl	9-12		
Aktivieren des Stopp- und Startsystems	4-2		
Anfahren	8-2		
Anzeigeeinheiten, umschalten	6-3		
App-Connect-Symbol	6-3		
B			
Batterie	9-27		
Beifahrer-Fußraste	6-13		
Beschleunigen und Verlangsamten	8-3		
Besondere Merkmale	5-1		
Blinker-Kontrollleuchte	6-1		
Blinkerlampe	9-29		
Blinkerschalter	6-8		
Bordwerkzeug	9-2		
Bowdenzüge, prüfen und schmieren ...	9-23		
Bremsen	8-3		
Bremsflüssigkeitsstand, kontrollieren...	9-21		
Bremsflüssigkeit, wechseln	9-22		
Bremshebel, schmieren	9-23		
C			
CCU (Kommunikations-Steuereinheit) ...	5-1		
D			
Datenaufzeichnung, Fahrzeug	12-2		
Diagnose-Steckverbinder	12-2		
E			
Einbaulagen der Teile	2-1		
Einfahrtvorschriften	8-1		
F			
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	12-1		
Fahrzeugleuchten	9-29		
Fehlersuchdiagramm	9-32		
Fehlersuche	9-30		
Fernlicht-Kontrollleuchte	6-1		
Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebegehäuse-Luftfilter	9-14		
G			
Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren	9-23		
Gepäckhaken	6-16		
Geschwindigkeitsmesser	6-4		
H			
Handbremshebel, Hinterradbremse	6-9		
Handbremshebel, Vorderradbremse	6-9		
Haupt- und Seitenständer, prüfen und schmieren	9-24		
Helmhalter	6-14		
Hupenschalter	6-8		
I			
Identifizierungsnummern	12-1		
K			
Kanister	9-11		
Keilriemen, kontrollieren	9-22		
Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe, wechseln	9-30		
Kontrollleuchten und Warnleuchten	6-1		
Kraftstoff	6-10		
Kraftstoffmesser	6-4		
Kraftstofftank-Überlaufschlauch	6-12		
Kraftstoff, Tipps zum Sparen	8-3		
Kühlflüssigkeit	9-13		
Kühlflüssigkeitstemperatur- Warnleuchte	6-1		
L			
Lagern	10-4		
Lenkerarmaturen	6-8		
Lenkkopflager, schmieren	9-25		
Lenkung, prüfen	9-25		
Lufttemperatur-Anzeige	6-5		
M			
Modellcode-Plakette	12-1		
Motoröl und Ölsieb	9-11		
Motor-Seriennummer	12-1		
Motor starten	8-2		
Motor überhitzt	9-33		
Multifunktionsanzeige	6-5		
Multifunktionsmesser-Einheit	6-2		
N			
Neigungssystem, prüfen	9-26		
Notfall-Modus	9-34		
O			
Öko-Anzeige	6-4		
P			
Parken	8-4		
Pflege	10-1		
R			
Räder	9-19		
Radlager, kontrollieren	9-26		
Reifen	9-17		
S			
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads, prüfen	9-20		
Schlüssel, Handhabung von Smart-Key und mechanischen Schlüsseln	3-3		

Index

Seitenständer.....	6-17
Sicherheitsinformationen	1-1
Sicherungen, wechseln.....	9-28
Sitzbank	6-13
Smart Key	3-4
Smart-Key-Batterie, ersetzen	3-6
Smart-Key-System	3-1
Smart-Key-System-Kontrollleuchte.....	6-2
Smart-Key-System, Reichweite.....	3-2
Smartphone-Batteriepegelanzeige	6-3
Spiel des Gasdrehgriffs, prüfen	9-17
Spiel des Hinterradbremshhebels, prüfen	9-20
Spurstange, prüfen	9-26
Starterschalter	6-8
Stopp- und Startsystem	4-1
Stopp- und Startsystem-Betrieb	4-2
Stopp- und Startsystem- Kontrollleuchte	6-2
Stopp- und Startsystem-Schalter.....	6-8
Störungs-Kontrollleuchte (MIL).....	6-1
Symbol für eingehende Benachrichtigung	6-3
Symbol für eingehenden Anruf	6-3
T	
Tankverschluss	6-10
Technische Daten	11-1
Teleskopgabel, prüfen	9-24
Tipps zur Fahrsicherheit	1-6
U	
Uhr	6-4
V	
Ventilspiel.....	9-17
Vorderradbremshhebel-Spiel, prüfen	9-19

Vorsicht bei Mattfarben	10-1
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Stopp- und Startsystems	4-3

W

Wartung, Abgas-Kontrollsystem	9-3
Wartung und Schmierung, regelmäßig... ..	9-4

Y

Yamalube	9-12
----------------	------

Z

Zubehörkasten	6-15
Zündkerze, prüfen	9-9
Zündschloss	3-7
Zündunterbrechungs- und Anlassperrschalter-System	6-17

